



AKTIONSTAGE „Sucht hat immer eine Geschichte“

**Programm
im Oberbergischen Kreis**

vom 13. bis 26. März 2017



**Sucht hat immer
eine Geschichte**

GEMEINSCHAFTSINITIATIVE GEGEN SUCHT



GRUSSWORT

Wir alle erleben im Laufe unseres Lebens schwierige Situationen oder Krisen, die uns nachhaltig belasten. Wie wir mit diesen Herausforderungen umgehen, ist unterschiedlich. Nicht immer gelingt es, Probleme ohne Hilfe zu bewältigen. Und manchmal scheinen Alkohol, Medikamente oder andere Suchtmittel ein naheliegender Fluchtweg zu sein. Doch diese scheinbare Lösung kann zu einem eigenen Problem werden. Aus gelegentlichem Konsum kann riskanter und regelmäßiger Konsum werden oder gar eine Abhängigkeit entstehen.

Wer an einer Sucht erkrankt ist, sucht aus Scham oder Schuldgefühl oft erst dann Hilfe auf, wenn die Folgen der Sucht nicht mehr zu verbergen sind, denn Abhängigkeit und süchtiges Verhalten sind immer noch mit Stigmatisierung und Ausgrenzung verbunden. Mit den regionalen Aktionstagen der Landeskampagne „Sucht hat immer eine Geschichte“ wollen wir dafür sensibilisieren, dass der Konsum von Suchtmitteln problematisch werden kann. In den örtlichen Veranstaltungen erfahren Sie einiges darüber, welche Faktoren die Entstehung einer Sucht begünstigen und welche Kompetenzen helfen können, eine Suchtentwicklung zu verhindern.

Mit der MGEPA-Landeskampagne „Sucht hat immer eine Geschichte“ richten wir den Blick auf die Ursachen. Wir wissen, dass unsere Beratungsangebote nur dann erfolgreich sein können, wenn sie sich passgenau auf die persönliche Situation der Ratsuchenden einstellen. Die Befähigung zu Selbstbestimmung, Konfliktfähigkeit und sozialen Kompetenzen steht dabei im Mittelpunkt. Insbesondere Kinder und Jugendliche sollen in ihrer Persönlichkeit gestärkt werden und möglichst früh erfahren, wie sie angemessen mit Konflikten und Krisensituationen umgehen können.

Es gibt bereits viele positive Entwicklungen. Nichtsdestotrotz bleibt es eine ständige Aufgabe, Präventionsstrategien den neuesten fachlichen Erkenntnissen anzupassen und sie weiter auszugestalten. Deshalb unterstützen wir innovative Ideen und ermutigen auch Kommunen und Verbände, den Rahmen des neuen Präventionsgesetzes auszuschöpfen.

Mit dem Kampagnenbaustein STARK BLEIBEN wollen wir gezielt ältere Menschen ansprechen und über die Risiken im Umgang mit Alkohol und Medikamenten mit Abhängigkeitspotenzial informieren. Denn auch in diesem Lebensabschnitt ist es möglich und wichtig, suchtfördernde Bedingungen zu erkennen und zu verändern.

Eine weitere Aufgabe besteht darin, die Konzepte und Angebote auch auf die Zuwanderungsgesellschaft einzustellen. Prävention und Beratung müssen dabei unterschiedliche kulturelle Hintergründe verstehen und differenziert auf persönliche Lebensumstände eingehen.

Für den Erfolg aller Präventions- und Hilfeangebote unverzichtbar ist das Zusammenwirken von Hilfestrukturen und örtlichen Verantwortlichen. Sie werden mit der Landeskampagne „Sucht hat immer eine Geschichte“ eng eingebunden.

Allen, die sich seit vielen Jahren in der Suchtvorbeugung engagieren, möchte ich herzlich danken. Ich hoffe und wünsche mir, dass die Aktionstage auch in diesem Jahr neue Impulse und Anregungen geben, um die Präventionsarbeit vor Ort nachhaltig zu stärken und Menschen dabei zu unterstützen, Suchtverhalten zu vermeiden.

Barbara Steffens

Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum siebten Mal initiiert die Fachstelle für Suchtvorbeugung die Aktionstage im Rahmen der NRW Landeskampagne „Sucht hat immer eine Geschichte“.

Zahlreiche Kooperationspartner*innen haben gemeinsam mit uns ein attraktives und abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, das sich vor allem an Kinder, Jugendliche, Eltern und deren Bezugspersonen richtet. Die Vielfalt der Aktionsformen reicht von Kunst- und Schreibwettbewerben, Elternabenden, Ausstellungen, Kinder- und Jugendtheater, Mitmach-Parcours bis hin zum Real-Life-Chat.

Mit den Aktionstage 2017 gehen wir neue Wege. Wir wollen nunmehr auch Erwachsene und Senior*innen als Zielgruppen erreichen. Zahlreiche Veranstaltungen gehen der Frage nach: Was kann dazu beitragen, dass ein Leben im Alter ohne riskanten Suchtmittelmissbrauch gelingen kann?

Die verschiedenen Facetten dieses Themas werden ausgeleuchtet- Wir sind gespannt, welche Impulse aus den Veranstaltungen erwachsen. Bereits jetzt hat die Auseinandersetzung mit der Thematik dazu geführt, dass engagierte Senioren- und Pflegeberater*innen der Städte und Gemeinden gemeinsam einen Info-Flyer „Altersbedingte Schwierigkeiten durch Suchtverhalten – Rat und Hilfe finden Sie hier“ entwickelt haben, der ab Beginn der Aktionstage verteilt wird. Herzlichen Dank an alle, die mit ihrem Einsatz dafür sorgen, dass dieses umfangreiche Programm entstehen konnte. Es macht deutlich, dass Suchtvorbeugung im Oberbergischen Kreis als Gemeinschaftsaufgabe verstanden wird.

Wir hoffen, Sie beim Durchstöbern unseres Programms neugierig auf mehr gemacht zu haben!



Karin Keller
Oberbergischer Kreis,
Fachstelle für Suchtvorbeugung



Irmgard Hannoschöck
Diakonie Fachstelle
Sucht – Suchthilfe OBK Nord



Anna Tomas
Caritas-Suchthilfe

VORWORT

Sehr geehrte Bürger*innen,

wie in den vergangenen Jahren haben sich auch diesmal wieder viele verschiedene Kooperationspartner*innen mit großem Engagement an der Gestaltung der Aktionstage beteiligt. Herzlich danken möchte ich allen,



die sich dafür eingesetzt haben, dass ein solch qualifiziertes und abwechslungsreiches Programm entstehen konnte.

Das Thema Sucht hat an Aktualität nichts eingebüßt. Allein die Folgen eines problematischen und abhängigen Konsums von Alkohol sorgen für viel Leid im Leben der Betroffenen und deren Familien. Umso bedeutsamer sind wirksame Angebote für Kinder und Jugendliche, um sie für ein suchtfreies Leben zu stärken gemäß dem Motto: „Wer leben, genießen, kommunizieren lernt, wer lernen kann, Freude an der eigenen Leistung und am eigenen Erfolg zu haben, hat weniger Bedarf nach Suchtmitteln.“

Das Programm der Aktionstage zeigt, dass das Hilffssystem im Oberbergischen Kreis gut vernetzt ist. So erfahren hoffentlich viele Hilfesuchende früh, dass sie Unterstützung bekommen können, wenn sie ihren Weg aus der Sucht suchen. Unverzichtbar ist das ehrenamtliche Engagement der Menschen aus den Sucht-Selbsthilfegruppen. Mit ihrer persönlichen Geschichte geben sie dem Motto der Kampagne „Sucht hat immer eine Geschichte“ ihr Gesicht.

Sowohl den professionellen als auch den ehrenamtlichen Akteuren*innen gilt mein Dank für ihren engagierten Einsatz!

Als Schirmherr der Landeskampagne möchte ich meine Anerkennung und meinen Dank der Fachstelle für Suchtvorbeugung und den Mitveranstaltenden für die Organisation dieser Kampagne aussprechen.

Ihr



Jochen Hagt
Landrat des Oberbergischen Kreises

ERÖFFNUNG

Auftaktveranstaltung zu den Aktionstagen
„Sucht hat immer eine Geschichte“
– So bunt wie das Leben

Montag, 13. März 2017, 18.00 Uhr

**Wir laden alle Kooperationspartner*innen,
Mitwirkende und Interessierte herzlich ein!**

Grußwort

Jochen Hagt, Landrat & Schirmherr der Aktionstage

Poetry Slam der Schüler*innen der Gesamtschule Marienheide

Poet*innen mit selbst verfassten Texten treten im Rednerwettbewerb gegeneinander an. Das Publikum als Jury entscheidet via Abstimmung, wer gewinnt. Den Poetry Slam moderiert Frau Lore, aktive Poetry Slammerin.

Präsentation & Prämierung

des Kunst-Postkarten-Wettbewerbs „MAKE A POSTCARD“

Lesung aus dem Autorenwettbewerb „WENN IHR WÜSSTET“

Duo Berger-Rüßmann, Gitarre & Violoncello

Moderation

Karin Keller, Oberbergischer Kreis – Gesundheitsamt
Irmgard Hannoschöck, Diakonie Fachstelle Sucht – Suchthilfe
OBK Nord
Anna Tomas, Caritas-Suchthilfe

Veranstaltungsort

FeGM Niederseßmar (Freie evangelische Gemeinde Gummersbach)
Seßmarstraße 45, 51643 Gummersbach

Anmeldung erbeten bis FR 03. MÄRZ 2017

per Tel. 02261- 885333

per Mail martina.salz@obk.de

NEUER FLYER FÜR OBERBERG

FÜR SENIOR*INNEN, PFLEGEBEDÜRFTIGE UND ANGEHÖRIGE

Altersbedingte Schwierigkeiten durch Suchtverhalten – Rat und Hilfen finden Sie hier...“

Der Flyer wird kostenlos zu den Aktionstagen „Sucht hat immer eine Geschichte“ in den Kommunen der teilnehmenden Senioren- und Pflegeberater*innen vor Ort verteilt und über die Medien bekannt gemacht. Er ergänzt das örtliche Beratungsangebot für Senior*innen und Pflegebedürftige sowie deren Angehörige.

Der Flyer kann auch persönlich bei den Senioren- und Pflegeberater*innen abgeholt werden und auf Wunsch mit einem unverbindlichen Gespräch verbunden werden.



HERAUSGEBER: Amt für Soziale Angelegenheiten in Kooperation mit der Initiativgruppe der Senioren- und Pflegeberater*innen im Oberbergischen Kreis

INFORMATION: Karl-Dieter Müller, 02261 - 885003,
karl-dieter.mueller@obk.de

PROGRAMMÜBERSICHT

 VORPROGRAMM	Seite
DO 02. MÄRZ	
Für Schüler*innen Mitmachparcours der Landesinitiative „Leben ohne Qualm“ (LoQ) Radevormwald	18
DO 02. MÄRZ	
Für Väter Vorbereitungsabend für „Vater-Kind-Werke“ am FR 17. März Wiehl	18
SO 05. MÄRZ	
Lesung & Gespräch für Erwachsene „Zu Fuß durch ein nervöses Land – Auf der Suche nach dem, was uns zusammenhält“ Wipperfürth	19
MI 08. MÄRZ	
Kindertheater für Kitas in Schmitzhöhe und -Hohkeppel „Die bärenstarke Maus Zorbas“ Lindlar	19
DO 09. MÄRZ	
Für Eltern und Interessierte „Wege aus der Brüllfalle“ Lindlar	20
Vortrag für Senior*innen & Interessierte „Das Altern ist eine Zumutung – Krisen und Sinnfragen im letzten Lebensabschnitt“ Hückeswagen	20
FR 10. MÄRZ	
Lesung für Erwachsene „Späte Versöhnung - Auseinandersetzung mit den alten Eltern“ Hückeswagen	21
SA 11. MÄRZ	
Theater für Jugendliche & Erwachsene „Welche Droge passt zu mir?“ Lindlar	22

 VORPROGRAMM (FORTSETZUNG)	Seite
SO 12. MÄRZ	
Kunstaussstellung & Livemusik für Erwachsene & Senior*innen „Wenn ihr wüsstet“ Wipperfürth	22
MI 13. MÄRZ	
Für Jugendliche und junge Erwachsene von 16 – 20 Jahren Film & Gespräch zum Thema „Konsum von Alkohol“ Nümbrecht	23
Für Kooperationspartner*innen, Mitwirkende & Interessierte Aufaktveranstaltung der Aktionstage „Sucht hat immer eine Geschichte“ Gummersbach	23
DI 14. MÄRZ	
Für Schüler*innen der Sek. I und Sek. II „Präventionsmodul Alkohol“ Kreismitte und Kreissüden	24
Aktionstag zum Thema Online-Sucht für Jugendliche und junge Erwachsene „Netbag“ Gummersbach	24
Kindertheater für Kinder von 4 – 10 Jahren „Glück für den Pechvogel“ Radevormwald	24
Kindertheater für Grundschul Kinder der OGS St. Antonius „...und wir sind anders“ Wipperfürth	25
Für Jugendliche und junge Erwachsene „Alkoholfreie Cocktails & Filmabend“ Wipperfürth	26
Infoveranstaltung für Schwangere, Eltern, Beratende & Interessierte „Alkoholfrei durch die Schwangerschaft - für ein gesundes Kind“ Hückeswagen	26

📍 EINZELVERANSTALTUNGEN (FORTSETZUNG) Seite

MI 15. MÄRZ

Vorlesetag für Kinder von 3 – 6 Jahren & Erwachsene 27

„Ich will so bleiben wie ich bin“

Gummersbach

Für Jugendliche und junge Erwachsene der VSB gGmbH 27

Aktionstag zum Thema „Alkohol“

Gummersbach

Für alle Interessierten 27

„Fit mit Alk und Drogen?“ - Handball-Torwandschießen mit Rauschbrillen

Gummersbach

Fortbildung für Fachleute aus Schule, Medizin, Jugendhilfe,
Justiz und psychosozialer Betreuung 28

„Sucht und andere psychische Erkrankungen“

Bergneustadt

Für Jugendliche und junge Erwachsene von 16 – 20 Jahren 29

„Cannabisprävention“

Marienheide

Cocktail-Abend für Jugendliche aus Runderoth, Engels-
kirchen und Umgebung 29

„Alkoholfrei am Aggerstrand“

Engelskirchen

Für Eltern und Multiplikator*innen 30

Elternabend „Wege aus der Brüllfalle“

Hückeswagen

Für Väter 30

„Onlinesüchte“

Wiehl

Premierenlesung für Erwachsene & Senior*innen 30

„Wenn ihr wüsstet“

Gummersbach

DO 16. MÄRZ

Für Schüler*innen der 8. Jahrgangsstufe der Gemein-
schaftsschule Morsbach 31

„Alk-Parcours“

Morsbach

Infoveranstaltung für Schüler*innen weiterführender Schulen 32

„Zwischen zwei Welten – Kinder im medialen Zeitalter“

Waldröhl

Aktionstag für Jugendliche und junge Erwachsene 32

„Cannabisprävention“

Gummersbach

📍 EINZELVERANSTALTUNGEN (FORTSETZUNG) Seite

Für alle Interessierten 33

„Singen macht Spaß“

Gummersbach

Vortrag für Eltern & Interessierte 33

„Mein Kind ist süchtig. Was kann ich tun?“

Wiehl

Neontanzparty für Kinder von 5 – 11 Jahren 33

„Wir bringen euch zum Staunen“

Wiehl

Infoabend für Eltern und Multiplikator*innen 34

„Zwischen zwei Welten – Kinder im medialen Zeitalter“

Waldröhl

Gesprächsrunde für Menschen mit Alkoholproblemen 34

„Leben mit der Nüchternheit: Trocken!?! Was nun?“

Gummersbach

FR 17. MÄRZ

Für Schüler*innen der Haupt- und Realschule Lindlar 34

„Zwischen zwei Welten – Kinder im medialen Zeitalter“

Lindlar

Kinderfigurentheater für Kita- und Grundschul Kinder 35

„Und wir sind anders“

Radevormwald

Gesprächsgruppe für Erwachsene und Senior*innen 36

„Gelassen älter werden“ (Auftakt)

Waldröhl

Fachseminar für Referendar*innen 36

„Suchtprävention“

Engelskirchen

Ausflug für Jugendliche ab 14 Jahren 37

„Wir erfüllen Träume!“

Wiehl

Für Väter und ihre Kinder von 3 – 6 Jahren 37

„Vater-Kind-Werken in der Kita“

Wiehl

Infoveranstaltung für alle Interessierten 38

„Sucht hat immer eine Geschichte – das ist meine Geschichte“

Gummersbach

Autorenlesung & Livemusik für Erwachsene & Senior*Innen 38

„Wenn ihr wüsstet!“

Wipperfürth

📍 EINZELVERANSTALTUNGEN (FORTSETZUNG) Seite

SO 19. MÄRZ

Für alle Interessierten 39
 „Gottesdienst mit Musik & Poetry Slam“
Hückeswagen

Aktionen für Menschen jeden Alters 39
 „Offener Sonntag“ mit Rauschbrillenparcours & alkoholfreien Cocktails
Wiehl

MO 20. MÄRZ

Für Schüler*innen des Gymnasiums Wiehl 39
 „Suchtpräventionstag“ mit Theaterstück „Alkohöle“
Wiehl

Für Schüler*innen der 7. Jahrgangsstufe 40
 „Informationen zu Gefahren im Internet“
Wipperfürth

DI 21. MÄRZ

Für Jugendliche und junge Erwachsene 40
 „Lesung zum Thema Sucht & alkoholfreie Cocktails“
Gummersbach

Fortbildung für Lehrer*innen 40
 „Gefahren im Internet und Cybermobbing“
Wipperfürth

Angebot für Jugendliche ab 12 Jahren 41
 „Verkehrte Welt“
Wiehl

Theater für Frauen 41
 „Mit Ihnen teilt meine Ente das Wasser nicht“
Wipperfürth

Vortrag & Gespräch für Erwachsene & Senior*innen 42
 „Gemeinsam statt einsam - warum Jung und Alt zusammengehören“
Lindlar

Für Angehörige und Interessierte 42
 „Hilfe, mein Mann trinkt! Hilfe, mein Sohn kiff! – Was Angehörige über Suchtkrankheiten wissen sollten“
Marienheide

📍 EINZELVERANSTALTUNGEN (FORTSETZUNG) Seite

MI 22. MÄRZ

Für Schüler*innen der Jahrgänge 6 und 7 43
 „Präventionsmodul Tabak“
Kreismitte und Kreissüden

Jugendtheater für Schüler*innen der Hermann-Voss-Realschule und der Konrad-Adenauer-Hauptschule 43
 „Doppelclick“
Wipperfürth

Kindertheater für Kita- und Grundschulkinder 44
 „Glück für den Pechvogel“
Wipperfürth

Infoveranstaltung für Studierende 45
 „Real Chatroom“
Gummersbach

Infoabend für Eltern der Konrad-Adenauer-Hauptschule 45
 „Gefahren im Internet“
Wipperfürth

Vortrag & Gespräch für Erwachsene & Senior*innen 46
 „Gemeinsam statt einsam - warum Jung und alt zusammengehören“
Hückeswagen

Fachvortrag für Betroffene, pflegende Angehörige, Senior*innen & Interessierte 46
 „Nicht, dass du noch süchtig wirst? – Schmerztherapie am Lebensende“
Wiehl

DO 23. MÄRZ

Kreativworkshop für Frauen 47
 „Farbrausch – die Kunst, gelassen zu bleiben“
Wipperfürth

Für Jugendliche/junge Erwachsene aus suchtbelasteten Familien und Interessierte 47
 Filmabend „'Zoey' – Aufgewachsen in einer alkoholkranken Familie“
Wiehl

Lesung für Erwachsene 48
 „Späte Versöhnung - Auseinandersetzung mit den alten Eltern“
Wiehl

Autorenlesung & Kunstausstellung für Erwachsene & Senior*innen 48
 „Wenn ihr wüsstet!“
Nümbrecht

📍 EINZELVERANSTALTUNGEN (FORTSETZUNG) Seite

FR 24. MÄRZ

Für Kinder und Jugendliche von 8 – 14 Jahren 49

Kreativworkshop zum Thema „Sucht“

Wiehl

Vortrag & Lesung für Erwachsene & Senior*innen 50

„Heute liebe ich mich selbst! – In 7 Schritten zur Resilienz“

Hückeswagen

📍 MEHRTÄGIGE VERANSTALTUNGEN Seite

MO 13. – FR 17. MÄRZ

Mitmachausstellung für Schüler*innen der Gesamtschule Reichshof 51

„Klang meines Körpers“

Reichshof-Eckenhagen

Wanderausstellung für Schüler*innen und Erwachsene 51

„Bunt statt blau“

Gummersbach

Für Interessierte 52

Ausstellung des „Suchtbaums“ der Ausstellung „Lebens(um)wege“

Bergneustadt

MO 13. – SA 25. MÄRZ

Tage der offenen Tür für Jugendliche und Erwachsene 52

„Ausstellung, Lebens(um)wege?“

Wiehl

MO 13. – FR 24. MÄRZ (AN SCHULTAGEN)

Saftbar für Schüler*innen der Gesamtschule Reichshof 53

„Voll Power – ohne Alkohol“

Reichshof-Eckenhagen

MO 13. – FR 24. MÄRZ (WERKTAGS)

Für Jugendliche, junge Erwachsene und Interessierte 53

„Bücher zum Thema Sucht“

Gummersbach

Für Jungen von 9 – 12 Jahren und deren Eltern 54

„Präventives Gruppenangebot“

Waldbröl

📍 MEHRTÄGIGE VERANSTALTUNGEN (FORTS.) Seite

MI 15. + MI 22. MÄRZ

Seminar für Mitarbeitende der Kinder- und Familienarbeit & Interessierte 54

„Auswirkungen familiärer Suchtstrukturen auf Kinder“

Engelskirchen

DI 21. MÄRZ + MI 22. MÄRZ

Für Schüler*innen der Jahrgänge 7 und 10 der Gesamtschule Marienheide 55

„KlarSicht“ – Mitmachparcours zu Tabak und Alkohol

Marienheide

📍 AUSBLICK Seite

MO 27. MÄRZ

Für Eltern der Gemeinschaftsschule Morsbach 56

„Elternabend zur Suchtprävention“

Morsbach

Infoabend für Eltern von Kindergartenkindern 56

„Medien in Kinderhänden?“

Wipperfürth

DI 28. MÄRZ

Für Schüler*innen der 8. Jahrgangsstufe der Konrad-Adenauer-Hauptschule 57

„Cybermobbing – Umgang mit Belästigungen und Beleidigungen“

Wipperfürth

Für Eltern von Grundschulkindern & Interessierte 57

„Was macht Kinder stark?“

Wipperfürth

Für Schüler*innen der 6. Jahrgangsstufe der TOB Sekundarschule 58

„Tabakparcours ‚Leben ohne Qualm‘ (LoQ)“

Wiehl-Bielstein

DO 30. MÄRZ

Vortrag für Multiplikator*innen in der Flüchtlingshilfe & Ehrenamtliche 58

„Sekundäre Traumatisierung und Burnout-Prophylaxe“

Wipperfürth

AUSBLICK (FORTSETZUNG)	Seite
FR 31. MÄRZ	
Autorenlesung & Livemusik für Erwachsene & Senior*innen	59
„Wenn ihr wüsstet!“	
Hückeswagen	
DI 04. APRIL	
Fachtag für Lehrkräfte und Mitarbeitende der Kinder- und Jugendarbeit aus Waldbröl	59
„Drogenprävention“	
Waldbröl	
MI 05. APRIL	
Schulung für Beratungslehrer*innen in der Qualifikation	60
„Suchtvorbeugung und Umgang mit Sucht und Drogenkonsum in der Schule“	
Gummersbach	
DO 06. APRIL	
Infoabend für Eltern von Grundschulkindern	61
„Kinderwelten – Medienwelten: Grundschulkindern für das digitale Leben fit machen“	
Lindlar	
AB MO 24. APRIL	
Für Eltern von Kleinkindern, die unter besonderen Belastungen leben	61
„Ressourcen der Eltern stärken“	
Waldbröl	
DI 25. APRIL	
Workshop für Senioren- und pflegeberater*innen im Oberbergischen Kreis	62
„Für Gesundheit und Lebensfreude ist niemand zu alt“	
Gummersbach	
MI 26. APRIL	
Für Interessierte	62
„Motivation ist (fast) alles“	
Hückeswagen	
MI 26. APRIL	
Für Betroffene und Angehörige	63
„Wer Sorgen hat, hat auch Likör – Sucht und Depression – zwei Seiten einer Medaille“	
Bergneustadt	

AUSBLICK (FORTSETZUNG)	Seite
FR 05. MAI	
Autorenlesung & Ausstellungseröffnung mit Live-Musik für Erwachsene & Senior*innen	63
„Wenn ihr wüsstet!“	
Lindlar	
DO 11. MAI	
Autorenlesung mit Live-Musik für Erwachsene & Senior*innen	64
„Wenn ihr wüsstet!“	
Radevormwald	
SA 13. MAI	
Fachtag für Ehrenamtler*innen in der Seniorenarbeit und Interessierte	64
„Neue Horizonte – zwischen Selbstfürsorge und einer Kultur der sorgenden Gemeinschaft“	
Lindlar	
DI 23. MAI	
Jugendtheater für Schüler*innen der Gesamtschule Waldbröl	65
„Alkohölle“	
Waldbröl	

→ VORPROGRAMM

DO 02. MÄRZ, VORMITTAGS

FÜR SCHÜLER*INNEN

Mitmachparcours der Landesinitiative Leben ohne Qualm „LoQ“

Dass die Beschäftigung mit dem Thema „Rauchen“ unterhaltsam sein und Spaß machen kann, zeigt der von der NRW-Landesinitiative „Leben ohne Qualm“ entwickelte „LoQ-Parcours“: Schüler*innen setzen sich hier auf spielerische Art und Weise mit dem Thema Tabak /Rauchen auseinander.

VERANSTALTENDE: Theodor-Heuss-Gymnasium, ginko Stiftung für Prävention & Diakonie Fachstelle Sucht – Suchthilfe OBK Nord

ORT: Hermannstr. 23, Radevormwald

INFORMATION: Stephan Mertens, 02195 - 929890, sekretariat@thg-radevormwald.de
Geschlossene Veranstaltung

DO 02. MÄRZ, 19.30 UHR

FÜR VÄTER

Vorbereitungsabend für Vater-Kind-Werken am FR, 17. März

Alle Väter und männlichen Bezugspersonen, die sich für das Vater-Kind-Werken angemeldet haben, erfahren hier etwas über die genauen Inhalte und die Beschaffung von geeignetem Material und Werkzeug. Wer verhindert ist, kann trotzdem am 17. März teilnehmen.

REFERENT: Christian Gröger

VERANSTALTER: Eleonore-Astfalck Familienzentrum in Kooperation mit der Beratungsstelle für Erziehungs-, Familien-, Ehe- und Lebensfragen „Haus für Alle“, Waldbröl

ORT: Hindelangerstr. 1, Wiehl

INFORMATION: Anmeldung erforderlich bei Kerstin Groß, 02262 - 92753, fz-eleonore-astfalck@awo-rhein-oberberg.de

SO 05. MÄRZ, 15.00 UHR

LESUNG & GESPRÄCH FÜR ERWACHSENE & SENIOR*INNEN

„Zu Fuß durch ein nervöses Land – Auf der Suche nach dem, was uns zusammenhält“

Der Philosoph und WDR-Journalist Jürgen Wiebicke hat sich wandernd auf den Weg durch unser Land gemacht: auf der Suche nach Menschen, die sich um mehr kümmern als um ihr privates Wohlbefinden – und gerade deshalb glücklich sind. Er berichtet von seinen Erfahrungen, über den Zustand unserer Gesellschaft.

REFERENT: Jürgen Wiebicke, Journalist

MODERATION: Ludger Sändker

VERANSTALTER: Diakonie Fachstelle Sucht & Kath. Familienbildungsstätte „Haus der Familie Wipperfürth“

ORT: Kath. Familienbildungsstätte, Klosterplatz 2, Wipperfürth (Saal)

INFORMATION: **Anmeldung erwünscht** im „Haus der Familie Wipperfürth“, 02267 - 8502, info@hdf-wipperfuerth.de Irmgard Hannoschöck, 02192 - 9361340, i.hannoschoeck@diakonie-kklnep.de Die Veranstaltung wird durch die Sozialstiftung der Kreissparkasse Köln gefördert.

KOSTEN: 5,00 € vor Ort

MI 08. MÄRZ, 11.00 UHR

FÜR KITA-KINDER IN LINDLAR-SCHMITZHÖHE UND -HOHKEPPEL

Kindertheater „Die bärenstarke Maus Zorbas“

Keine Maus traut sich mehr raus, seit die neue Mieterin mit ihren Katzen eingezogen ist. Wirklich keine? Als starker Bär Zorbas verkleidet hat sich die kleine Kati Maus aus dem Mauseloch geschlichen. Aber halt! Hier beginnt unsere Geschichte über die Gefahren des Lebens und eine unverhoffte Freundschaft.

REFERENT:: Sabine Jäckel, Na und Theater

VERANSTALTER: Diakonie Fachstelle Sucht, „Der Klecks“ Christliche Elterninitiative Schmitzhöhe e.V., Kath. Kindergarten St. Laurentius, Elterninitiative Bollerwagen

- ORT:** Pfarrsaal an der kath. Kirche,
Hochstr. 2, Lindlar
- INFORMATION:** Irmgard Hannoschöck, 02192 - 9361340,
i.hannoschoeck@diakonie-kklennep.de
Die Veranstaltung wird von der Sozialstiftung
der Kreissparkasse Köln gefördert.
Geschlossene Veranstaltung

DO 09. MÄRZ, 19.00 UHR

INFOABEND FÜR ELTERN UND INTERESSIERTE

„Wege aus der Brüllfalle“

Eltern sind für die Erziehung ihrer Kinder verantwortlich. Sie stellen die Regeln auf, besprechen sie mit ihren Kindern und achten auf deren Einhaltung. Die Energien, die Eltern im Erziehungsalltag benötigen, schlummern in ihnen selbst: in ihren Augen, ihrem Körper. Sie müssen sie nur aufwecken und aktivieren. Und zwar bevor Sie in die Brüllfalle tapen.

- REFERENT:** Wilfried Brüning, Medienpädagoge
- VERANSTALTER:** Diakonie Fachstelle Sucht & Gemeinde Lindlar
- ORT:** Forum Voßbruchhalle,
Carola-Lob-Weg 1, Lindlar
- INFORMATION:** Irmgard Hannoschöck, 02192 - 9361340,
i.hannoschoeck@diakonie-kklennep.de
Die Veranstaltung wird von der Sozialstiftung
der Kreissparkasse Köln gefördert.

DO 09. MÄRZ 2017, 19.00 UHR

VORTRAG FÜR ERWACHSENE & SENIOR*INNEN

„Das Altern ist eine Zumutung – Krisen und Sinnfragen im letzten Lebensabschnitt“

Die Kräfte schwinden, Freunde und Lebenspartner*innen sterben. Es tritt ein zunehmender Verlust von Autonomie ein und die eigene Sterblichkeit wird zu einer unabweisbaren Realität. Es bleibt wenig Zeit, sich zu versöhnen und ungelöste Lebensaufgaben zu beantworten. Suchtentwicklung im Alter und Suizidalität sind eine traurige Realität. Dr. Glasneck spricht über Risiken und gibt Hinweise zur Prävention und Therapie.

- REFERENT:** Dr. Glasneck, Facharzt für Innere Medizin
und Chefarzt der Abteilung Akutgeriatrie und
Frührehabilitation des Sana Krankenhauses
Radevormwald
- VERANSTALTER:** Seniorennetzwerk Hückeswagen & Sana Kran-
kenhaus Radevormwald
- ORT:** Heimatmuseum,
Aufm Schloss 1, Hückeswagen
- INFORMATION:** Susanne Röntgen, 02192 - 88250,
susanne.roentgen@hueckeswagen.de

FR 10. MÄRZ, 19.30 UHR

LESUNG FÜR ERWACHSENE & SENIOR*INNEN

„Späte Versöhnung - Auseinandersetzung mit den alten Eltern“

Zwischen Eltern und Kindern schwelen häufig jahrelange Konflikte durch Missverständnisse und unbewusste Kränkungen. Gegenseitige Vorwürfe und Schuldzuweisungen können ungeklärt zu Beziehungsstörungen führen. Die Lesung mit anschließender Diskussion zeigt auf, wie es erwachsenen Kindern auch in späten Jahren – selbst dann, wenn die Eltern längst verstorben sind – möglich ist, sich mit ihren Eltern zu versöhnen und alte Wunden zu heilen.

- REFERENTIN:** Dorothee Doering, Autorin
- VERANSTALTER:** Gleichstellungsbeauftragte des Evangelischen Kirchenkreises Lennep, Diakonie Fachstelle Sucht, Stadtbibliothek Hückeswagen
- ORT:** Stadtbibliothek Hückeswagen,
Friedrichstr. 18-20, Hückeswagen
- INFORMATION:** Irmgard Hannoschöck, 02192 - 936 1340,
i.hannoschoeck@diakonie-kklennep.de
Die Veranstaltung wird von dem Ausschuss
für Frauenfragen im Evangelischen Kirchen-
kreis Lennep gefördert.
- KOSTEN:** Um eine Spende wird vom Frauenreferat
des Evangelischen Kirchenkreises gebeten.

SA 11. MÄRZ, 19.00 UHR

FÜR JUGENDLICHE, ERWACHSENE & SENIOR*INNEN

Theater „Welche Droge passt zu mir?“

Ein Mann in den besten Jahren. Er nimmt sich eine Auszeit. Eine innere Unruhe treibt ihn um: Was ist meine Sehnsucht, was meine Angst? Durch Zufall öffnet sich eine Tür zu einer anderen Welt: die Welt der Drogen. Der Mann nimmt uns mit auf seine Reise und in seinen Ratschlägen und Tipps enthüllt sich nach und nach seine ganz eigene Geschichte.

Kai Hensels Stück handelt von Menschen, die scheinbar in der Mitte des Lebens stehen.

REFERENT: Dieter Marenz, Schauspieler & ehem. Leiter einer Drogenberatungsstelle

VERANSTALTER: Diakonie Fachstelle Sucht & Jubilare Forum

ORT: Jubilare Forum, Auf dem Korb 21, Lindlar

INFORMATION: Irmgard Hannoschöck, 02192 - 9361340, i.hannoschoeck@diakonie-kklnep.de
Die Veranstaltung wird von der Sozialstiftung der Kreissparkasse Köln gefördert.

KOSTEN: 5,00 €

SO 12. MÄRZ, 11.00 UHR

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG & LIVEMUSIK FÜR ERWACHSENE & SENIOR*INNEN

„Wenn ihr wüsstet“

Die Hückeswagener Designerin Wiebke Windhagen hat für die Aktionstage eine Kunstaussstellung entwickelt. Ihre Federzeichnungen vermitteln die innere Stärke von älteren Menschen und zeigen mit einem Augenzwinkern, dass hinter der zunehmenden Gebrechlichkeit eine Stärke lauert, die einen ganz eigenen Blick auf die Welt hat. Es lohnt sich, diesem Blick nachzugehen.

REFERENTIN: Wiebke Windhagen, Designerin

MITWIRKENDE: Albert Bartz, Piano & Birgit Julius, Cello.

VERANSTALTER: Diakonie Fachstelle Sucht & Kulturpunkt Wipperfürth

ORT: Kulturpunkt, Wupperstr. 4, Wipperfürth

INFORMATION: Irmgard Hannoschöck, 02192 - 936 1340, i.hannoschoeck@diakonie-kklnep.de

→ EINZELVERANSTALTUNGEN**MO 13. MÄRZ, 17.00 UHR**

FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE VON 16-20 JAHREN

Film & Gespräch zum Thema „Konsum von Alkohol“

Mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden wir das Thema Alkohol besprechen. Mit Unterstützung eines Kurzfilms sowie dem Präventionskoffer „Alkohol“ möchten wir das Thema intensiver bearbeiten, Fragen beantworten und reflektieren.

VERANSTALTER: AWO Jugendzentrum Blue Planet, Kath. Verein Heim der offenen Tür e.V. Jugendzentrum, Streetwork Nümbrecht, DRK Kreisverband Oberberg

ORT: Jugendzentrum Nümbrecht, Hauptstr. 20, Nümbrecht

INFORMATION: Asiye Göksen, 0157 - 77534631, streetwork@oberberg.drk.de
Geschlossene Veranstaltung

MO 13. MÄRZ, 18.00 UHR

FÜR ALLE KOOPERATIONSPARTNER*INNEN, MITWIRKENDE UND INTERESSIERTE

Auftaktveranstaltung zu den Aktionstagen „Sucht hat immer eine Geschichte“

So bunt wie das Leben: Nach dem Grußwort von Landrat Hagt erwartet die Anwesenden ein buntes Programm aus Poetry Slam, Postkarten-Kunst, Lesung, Preisverleihung und Musik. Mehr dazu auf Seite 6.

VERANSTALTER: Fachstelle für Suchtvorbeugung des Oberbergischen Kreises

ORT: FeGM Niederseßmar, Seßmarstraße 45, 51643 Gummersbach

INFORMATION: **Anmeldung erbeten** bis FR 03. März 2017 per Telefon 02261- 885333 oder per E-Mail an martina.salz@obk.de

DI 14. MÄRZ, UHRZEIT NACH ABSPRACHE

FÜR SCHÜLER*INNEN DER SEK. I UND SEK. II

Präventionsmodul Alkohol

Information und aktive Auseinandersetzung mit dem Thema Alkohol anhand des Alkoholpräventionskoffers. Das Angebot gilt für Schulen in den Gemeinden: Morsbach, Waldbröl, Nümbrecht, Wiehl, Reichshof, Gummersbach, Bergneustadt, Marienheide, Engelskirchen. Die Veranstaltung findet jeweils vor Ort in der Schule statt.

REFERENTIN: Anna Tomas, Fachkraft für Suchtvorbeugung

VERANSTALTER: Caritas-Suchthilfe

INFORMATION: **Anmeldung erforderlich** bis 01. März bei Anna Tomas, 02261 - 306-162, anna.tomas@caritas-oberberg.de

DI 14. MÄRZ, 09.00 – 12.30 UHR

FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE BEIM VSB GGMBH

Aktionstag „Netbag“ zum Thema Online-Sucht

Die Netbag ist eine Methodentasche zur Prävention der Online-Sucht, die in Einrichtungen der Jugendhilfe eingesetzt wird. Mit einer Gruppe arbeiten wir an diesem Vormittag mit der Netbag.

VERANSTALTER: VSB gGmbH

ORT: Ahestr. 2, Gummersbach

INFORMATION: **Voranmeldung erwünscht** bis DO 09. März bei Sonja Brachthäuser, 02261 - 795820 und 02291 - 9264116, s.brachthaeuser@vsb-ggmbh.com

DI 14. MÄRZ, 11.00 UHR

THEATER FÜR KINDER VON 4-10 JAHREN IN RADEVORMWALD

„Glück für den Pechvogel“

Der kleine Star ist ein Pechvogel. Gerade aus dem Ei geschlüpft ist er schon aus dem Nest gefallen. Doch er hat Glück: Die Ratte teilt mit ihm sein Fressen, der Frosch bringt ihm Fliegen fangen bei, die Hündin übt mit ihm Fliegen und Fips, das Eichhörnchen,

wird sein Freund, hilft ihm auf den Baum und schläft jede Nacht bei ihm im Nest. So vergehen die Tage. Pechvogel wird größer und stärker, aber fliegen kann er weiterhin nicht. Die Tiere machen sich große Sorgen, was aus ihm werden soll...

REFERENTIN: Sabine Jäckel, Na und Theater, Bochum

VERANSTALTER: Fachstelle für Suchtvorbeugung, Diakonie Fachstelle Sucht, Stadt Radevormwald – Jugendamt & – Familienzentrum Wupper

ORT: Aula der Gesamtgrundschule Wupper, Auf der Brede 33, Radevormwald

INFORMATION: **Anmeldung erforderlich** bei Jochen Pries, 0163 - 2495250, jochenpries@yahoo.de

DI 14. MÄRZ, 14.00 UHR

FÜR GRUNDSCHULKINDER DER OGS ST. ANTONIUS IN WIPPERFÜRTH

Kinderfigurentheater „...und wir sind anders“

Theaterstück um fremde Sprachen, fremde Sitten, Isolation und Integration, Lernen und Kennenlernen, Solidarität und Freundschaft und um jede Menge Spaß:

Gertrud, das heimische Huhn und Serge, der Hahn, der schon ziemlich lange im Stall lebt, kommen nicht mehr zum Kartenspielen, denn plötzlich platzt ein ziemlich hysterisches Huhn in den Stall und redet wirres Zeug. Kaum hat man sich an sie gewöhnt, sieht man sich einem lustigen Zwillingsspärchen gegenüber, dessen Sprache auch niemand versteht. Und das schweigsame Huhn, das seit Tagen noch kein Wort von sich gegeben hat, ist sowieso allen ein Rätsel. Und wer ist überhaupt Hansi, der viel lieber Zorro heißen möchte? Fragen über Fragen. Dabei ist alles ganz simpel und fast so wie im richtigen Leben.

REFERENT*IN: Hille und Klaus Menning, Figurentheater Hille Puppille

VERANSTALTER: Diakonie Fachstelle Sucht & OGS St. Antonius

ORT: Ringstr. 38, Wipperfürth

INFORMATION: Petra Schneider, 02267 - 6570150, ogs-st.antonius@gmx.de

Geschlossene Veranstaltung

DI 14. MÄRZ, 16.00 UHR

FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

„Alkoholfreie Cocktails & Filmabend“

Im offenen Betrieb des Jugendzentrums werden gemeinsam alkoholfreie Cocktails hergestellt und für kleines Geld verkauft. Am frühen Abend wird dann der Film „Zoey“ zum Thema „Alkohol“ gezeigt und anschließend die Möglichkeit gegeben, darüber zu sprechen.

VERANSTALTER: Jugendzentrum Wipperfürth**ORT:** Wupperstr. 12, Wipperfürth

INFORMATION: Michael Lambeck, Andrea Förster,
02267 - 64504,
jugendzentrum@wipperfuerth.de

KOSTEN: Selbstkostenpreis für Cocktails**DI 14. MÄRZ, 19.00 UHR**

INFOVERANSTALTUNG FÜR SCHWANGERE, ELTERN, BERATENDE, INTERESSIERTE

„Alkoholfrei durch die Schwangerschaft - für ein gesundes Kind“

Alkoholkonsum während der Schwangerschaft ist für viele Frauen tabu und kommt dennoch vor. Das schon ein „kleines Gläschen in Ehren“ schwerwiegende Folgen für das Baby haben kann, ist vielen Schwangeren nicht bewusst. Wir wollen über das Thema Alkohol in der Schwangerschaft und deren Folgen aufklären und Hilfsangebote für betroffene Frauen mit ihren Kindern in der Region benennen.

REFERENT: Simone Kabus, Selbsthilfegruppe für Menschen mit FASD und deren Angehörige**VERANSTALTER:** Diakonie Fachstelle Sucht & Jugend- und Sozialwerk Gotteshütte e.V. – Café Liebenswert**ORT:** Café Liebenswert, Islandstr. 4, Hückeswagen**INFORMATION:** Irmgard Hannoschöck, Tel. 02192 - 936 1340**MI 15. MÄRZ, 09.00 UHR**

VORLESETAG FÜR KINDER VON 3-6 JAHREN & ERWACHSENE

„Ich will so bleiben wie ich bin“

Die Ente Erna glaubt alles, was sie zufällig im Fernsehen sieht, und macht den ganzen Bauernhof verrückt. Reichlich Stoff zur Diskussion und Anreiz, sich selbst zu mögen. Lesung aus dem Kinderbuch von Hermien Stellmacher.

VERANSTALTER: Familienzentrum „Hand-in-Hand“**ORT:** Auf der Platte 5, Gummersbach

INFORMATION: Es finden im Verlauf des Vormittags mehrere Gruppen statt.

Anmeldung erbeten bis MO 13. März,
Heidrun Betat, 02261 - 5018666

MI 15. MÄRZ, 09.00 – 12.30 UHR

FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE BEIM VSB GGMBH

Aktionstag zum Thema Alkohol

Der Alkoholkoffer ist ein Methodenkoffer zur Prävention von Alkoholmissbrauch, der in Einrichtungen der Jugendhilfe eingesetzt wird. Mit einer Gruppe arbeiten wir an diesem Vormittag mit dem Alkoholkoffer.

VERANSTALTER: VSB gGmbH**ORT:** Ahestr. 2, Gummersbach

INFORMATION: **Voranmeldung erwünscht** bis DO 09. März bei Sonja Brachthäuser, 02261 - 795820 und 02291 - 9264116,
s.brachthaeuser@vsb-ggmbh.com

MI 15. MÄRZ, 12.30 – 15.00 UHR

FÜR ALLE INTERESSIERTEN

„Fit mit Alk und Drogen?“ - Handball-Torwandschießen mit Rauschbrillen

Mit der Aktion „Fit mit Alk und Drogen?“ möchten wir in der Gummersbacher Fußgängerzone mit Jugendlichen ins Gespräch über Alkohol- und Drogenkonsum kommen. Unterstützt werden die Suchtberater*innen der Caritas-Suchthilfe von Spielern des VfL Gummersbach. Eingeladen wird zur sportlichen Aktivität mit Rauschbrillen. Details zum exakten Ort und Prominenten des VfL Gummersbach entnehmen Sie bitte der Presse.

VERANSTALTER: Caritasverband für den Oberbergischen Kreis e.V. - Suchtberatung

ORT: Fußgängerzone in Gummersbach

INFORMATION: Claudia Wahle-Ruzicka, 02261 - 306167, claudia.wahle-ruzicka@caritas-oberberg.de

MI 15. MÄRZ, 14.30 – 18.00 UHR

FÜR FACHLEUTE AUS DEN BEREICHEN SCHULE, MEDIZIN, JUGENDHILFE, JUSTIZ & PSYCHOSOZIALE BETREUUNG

Fortbildung „Sucht und andere psychische Erkrankungen – Auswirkungen auf Eltern und Kinder“

Die Referent*innen informieren zum Thema Suchterkrankungen im Kindes- und Erwachsenenalter und erläutern die Auswirkungen von Sucht auf die Familie. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, sich neue Infomaterialien zur präventiven Arbeit mit Kindern und Jugendlichen anzuschauen.

REFERIERENDE:

- Dr. rer. nat. Melchers, Chefarzt der Kinder- und Jugendpsychiatrie Klinikum Oberberg
- Dr. med. Unkelbach, Chefarzt Suchtmedizin Klinikum Oberberg
- Harald Gaadt, Kriminalhauptkommissar Kreispolizeibehörde Gummersbach, Kriminalkommissariat Kriminalprävention und Opferschutz
- Ansgar Nowak/ Maren Schneider, Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Wipperfürth
- Anna Tomas, Fachkraft für Suchtvorbeugung, Caritas-Suchthilfe
- Hubertus Vierschilling, Koordinator des Gemeindepsychiatrischen Verbundes OBK (GPV)

VERANSTALTER: Oberbergischer Kreis: Gesundheitsamt, Schulamt, Bildungsnetzwerk, Jugendamt, Kreispolizeibehörde Gummersbach- Kriminalkommissariat Kriminalprävention und Opferschutz, Kinder- und Jugendpsychiatrie und Suchtmedizin Klinikum Oberberg, Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Wipperfürth

ORT: BGS-Krawinkel-Saal, Kölner Straße 260, Bergneustadt

INFORMATION: Eine Zertifizierung für Ärzte*innen und Hebammen ist beantragt.

Das ausführliche Programm erhalten Sie bei Dr. med. C. Adelman, 02261 - 885309, carla.adelman@obk.de.

Anmeldung erbeten bis MI 08. März

MI 15. MÄRZ, 17.00 UHR

FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE VON 16-20 JAHREN

„Cannabisprävention“

Im Jugendzentrum Blue Planet möchten wir in einer geschlossenen Jugendgruppe das Thema Cannabis mit der Unterstützung eines Kurzfilms sowie dem Präventionskoffer „Alfred“ zur Cannabisprävention besprechen. Ziel ist es, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Denkanstöße zu vermitteln, sensibel mit diesen Substanzen umzugehen.

VERANSTALTER: AWO Jugendzentrum Blue Planet, Kath. Verein Heim der offenen Tür e.V. Jugendzentrum, Streetwork Nümbrecht, DRK Kreisverband Oberberg

ORT: AWO Jugendzentrum Blue Planet, Pestalozzistr.7, Marienheide

INFORMATION: Asiye Göksen, 0157 - 77534631, streetwork@oberberg.drk.de

Geschlossene Veranstaltung

MI 15. MÄRZ, 17.00 – 20.00 UHR

FÜR JUGENDLICHE AUS RÜNDEROTH, ENGELSKIRCHEN UND UMGEBUNG

Cocktail-Abend „Alkoholfrei am Aggerstrand“

Jugendliche des AWO-Jugendzentrums werden zusammen mit anderen Jugendlichen aus der Umgebung alkoholfreie Cocktails zubereiten und gemeinsam bei Musik und guter Laune genießen. Parallel dazu wird ein Film zum Thema Alkohol gezeigt, über den man ins Gespräch kommen wird.

VERANSTALTER: AWO Jugendzentrum Runderoth

ORT: Kamper Str. 15, Engelskirchen

INFORMATION: **Anmeldung erforderlich** bis FR 10. März bei Frau Aksabun unter 0151 - 65826946 oder e.aksabun@awo-rhein-oberberg.de

MI 15. MÄRZ, 19.00 UHR**FÜR ELTERN UND MULTIPLIKATOREN****Elternabend „Wege aus der Brüllfalle“**

Wir alle lieben unsere Kinder, das steht außer Frage. Aber sind Eltern für Kinder als Erziehende erkennbar? Setzen sie die für ihre Kinder so wichtigen Grenzen? Ziel des Elternabends ist es, Eltern eine genaue Vorstellung von ihrer Rolle als Erziehende zu geben.

REFERENT: Wilfried Brüning, Medienpädagoge**VERANSTALTER:** Oberbergischer Kreis, Kreisjugendamt**ORT:** Forum, Weststr. 41, Hückeswagen**INFORMATION:** Heike Haude, 02261 - 885159,
heike.haude@obk.de**MI 15. MÄRZ, 19.00 UHR****FÜR VÄTER****Vätertreff zum Thema „Onlinesüchte“**

Mal eben etwas bei Facebook nachsehen, Emails abrufen, online daddeln oder beim Abendessen „WhatsAppen“. Die digitale Welt hat uns alle fest im Griff. Aber was ist normal und wo beginnt vielleicht schon ein suchtähnliches Verhalten? Gemeinsam wollen wir uns dem Thema nähern und eigene Erfahrungen einbringen.

REFERENT: Holger Ehrhardt**VERANSTALTER:** Jugendzentrum Drabenderhöhe**ORT:** Siebenbürgerplatz 23, Wiehl**INFORMATION:** **Anmeldung erforderlich** bis DI 14.03.
bei Holger Ehrhardt unter 02262 - 1249,
holger@jugendheim-drabenderhoehe.de**MI 15. MÄRZ, 19.30 UHR****FÜR ERWACHSENE & SENIOR*INNEN****Premierenlesung & Live-Musik
„Wenn ihr wüsstet“**

Die Fachstelle hat Autor*innen im Oberbergischen Kreis dazu aufgerufen, Kurzgeschichten über das Älterwerden im Rahmen eines Autorenwettbewerbs einzureichen. Die Geschichten

gehen der Frage nach, wie sich das Älterwerden in einer Gesellschaft verändern wird, die sich rapide weiterentwickelt und wie ältere Menschen mit diesen Herausforderungen umgehen. Die Preisträger*innen tragen ihre Geschichten vor. Die Lesung wird musikalisch von Javier Lucío (Gitarre) begleitet.

REFERIERENDE: Autor*Innen aus dem Oberbergischen Kreis**VERANSTALTER:** Fachstelle für Suchtvorbeugung, Verein zur Förderung der Kultur in Gummersbach e.V., Trägerverein aktiv55plus Radevormwald e.V., Freundeskreis Stadtbibliothek Hückeswagen e.V. & Bücherei für Nümbrecht e.V.**ORT:** Halle 32, Raum L&C,
Steinmüllerallee 10, Gummersbach
Zugang über den Haupteingang, 1. OG**INFORMATION:** www.halle 32.de;
Irmgard Hannoschöck, 02192 - 9361340.
Die Veranstaltung wird vom „Verein zur Förderung der Kultur in Gummersbach“ gefördert.**KOSTEN:** 5,00 €**DO 16. MÄRZ, 8.00 – 15.00 UHR****FÜR SCHÜLER*INNEN DER 8. JAHRGANGSSTUFE DER GEMEINSCHAFTSSCHULE
MORSBACH****„ALK-Parcours“**

Der ALK-Parcours ermöglicht Schüler*innen eine interaktive Auseinandersetzung mit den Themen Alkoholkonsum und –missbrauch im Jugendalter. Er ist fester Bestandteil der Aktivitäten zum Thema Alkohol der NRW-Landeskampagne „Sucht hat immer eine Geschichte“.

VERANSTALTER: Fachstelle für Suchtvorbeugung & Gemeinschaftsschule Morsbach in Kooperation mit ginko Stiftung für Prävention**ORT:** Hahner Str. 31, Morsbach**INFORMATION:** Anna Tomas, 02261 - 306162,
anna.tomas@caritas-oberberg.de**Geschlossene Veranstaltung**

DO 16. MÄRZ, VORMITTAGS

INFOVERANSTALTUNG FÜR SCHÜLER*INNEN WEITERFÜHRENDER SCHULEN
IN WALDRÖL

„Zwischen zwei Welten – Kinder im medialen Zeitalter“

Immer wieder geraten Eltern und Kinder heftig aneinander, wenn es um die Begrenzung der Medienzeit geht. Anhand praktischer Beispiele wird den Schüler*innen erklärt, wie sich übermäßiger Bildschirmmedienkonsum auf die Entwicklung des Gehirns auswirkt, was fördert – und was nicht.

REFERENT: Wilfried Brüning, Medienpädagoge

VERANSTALTER: Oberbergischer Kreis, Kreisjugendamt

ORT: Mensa der Gesamtschule,
Höhenweg 49, Waldbröl

INFORMATION: Heike Haude, 02261 - 885159,
heike.haude@obk.de

Geschlossene Veranstaltung

DO 16. MÄRZ, 09.00 – 12.00 UHR

FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE BEIM VSB GGMBH

Aktionstag zum Thema „Cannabisprävention“

Der Cannabiskoffer „Alfred“ ist ein Methodenkoffer zur Cannabisprävention, der in Einrichtungen der Jugendhilfe eingesetzt wird. Mit einer Gruppe arbeiten wir an diesem Vormittag mit dem Cannabiskoffer „Alfred“.

VERANSTALTER: VSB gGmbH

ORT: Ahestr. 2, Gummersbach

INFORMATION: **Voranmeldung erwünscht** bis DO 09.03.
bei Sonja Brachthäuser, 02261 - 795820 und
02291 - 9264116,
s.brachthaeuser@vsb-ggmbh.com

Geschlossene Veranstaltung

DO 16. MÄRZ, 09.15 – 10.00 UHR

FÜR ALLE INTERESSIERTEN

„Singen macht Spaß“

Gemeinsam mit Ingo von der Musikschule Gummersbach laden wir alle ein, die Spaß am Singen haben. Mit 70 Kindern, Eltern, Großeltern, Nachbarn usw. lernen wir neue Lieder mit Bewegung kennen.

VERANSTALTER: Familienzentrum „Hand-in-Hand“

ORT: Auf der Platte 5, Gummersbach

INFORMATION: Ulrike Mühlkünzler, 02261 - 5018666

DO 16. MÄRZ, 15.00 UHR

VORTRAG FÜR ELTERN & INTERESSIERTE

„Mein Kind ist süchtig. Was kann ich tun?“

Hat Ihr Kind Probleme mit Drogen oder ist zumindest stark gefährdet? Sie erfahren, welche Hilfsmöglichkeiten Sie als betroffene Eltern neben dem Aufsuchen einer Suchtberatungsstelle haben und welche Chancen darin liegen, wenn Eltern eine Selbsthilfegruppe besuchen.

REFERENTIN: Roswitha Petrowitz, Vorsitzende des Elternkreises Oberberg e.V.

VERANSTALTER: Stadt Wiehl, Seniorenberatung OASe

ORT: Homburger Str. 7, Wiehl

INFORMATION: Sandra Peifer, Elke Bergmann,
02262 - 797120 / - 797123 oder
oase@wiehl.de

DO 16. MÄRZ, 16.00 – 18.00 UHR

FÜR KINDER VON 5 – 11 JAHREN

Neontanzparty „Wir bringen euch zum Staunen“

Im abgedunkelten Raum werden wir neue Tänze und verrückte Spiele ausprobieren. Natürlich gibt es auch einen Schminkstand, Erfrischungen und einen kleinen Imbiss.

VERANSTALTER: Jugendheim Drabenderhöhe

ORT: Siebenbürgerplatz 23, Wiehl

INFORMATION: **Anmeldung erwünscht** bei Martina Kalkum,
Holger Ehrhardt, 02262 - 1249,
info@jugendheim-drabenderhoehe.de

DO 16. MÄRZ, 19.00 UHR

INFOABEND FÜR ELTERN UND MULTIPLIKATOR*INNEN

„Zwischen zwei Welten – Kinder im medialen Zeitalter“

Fernseher, Computer- und Videospiele, Tablets, Smartphones & Co. begeistern unsere Kinder. Wir ahnen, dass zu viel Bildschirmmedienkonsum nicht gut für sie sein kann – aber was bedeutet das konkret? Wichtige Erkenntnisse aus der Hirnforschung helfen Eltern zu verstehen, was die Entwicklung ihrer Kinder fördert – und was nicht.

REFERENT: Wilfried Brüning, Medienpädagoge**VERANSTALTER:** Oberbergischer Kreis, Kreisjugendamt,
Am Wiedenhof 5, 51643 Gummersbach**ORT:** Mensa der Gesamtschule Waldbröl,
Höhenweg 49, Waldbröl**INFORMATION:** Heike Haude, 02261 - 885159,
heike.haude@obk.de**DO 16. MÄRZ, 19.00 UHR**

FÜR MENSCHEN MIT ALKOHOLPROBLEMEN UND INTERESSIERTE

Gesprächsrunde „Leben mit der Nüchternheit: Trocken!? Was nun?“

In lockerer Gesprächsrunde berichten trockene Alkoholiker*innen und eine Angehörige über den Weg in die Trockenheit und ein Leben ohne Alkohol.

VERANSTALTER: Anonyme Alkoholiker – Gruppe Gummersbach**ORT:** Saftladen,
La-Roche-sur-Yon- Str. 5, Gummersbach**INFORMATION:** Hans Josef, 02261 - 978597**FR 17. MÄRZ, VORMITTAGS**

FÜR SCHÜLER*INNEN DER HAUPT- UND REALSCHULE LINDLAR

„Zwischen zwei Welten – Kinder im medialen Zeitalter“

Fernseher, Computer- und Videospiele, Tablets, Smartphones & Co. begeistern unsere Kinder. Alle ahnen, dass zu viel Bildschirmmedienkonsum nicht gut für sie sein kann – aber was bedeutet das konkret?

REFERENT: Wilfried Brüning, Medienpädagoge**VERANSTALTER:** Gemeinde Lindlar – Fachbereich Jugend,
Familie und Soziales, Gemeinschaftshaupt-
schule Lindlar, Realschule Lindlar & Diakonie
Fachstelle Sucht**ORT:** Kulturzentrum Lindlar,
Wilhelm-Breidenbach-Weg 6, Lindlar**INFORMATION:** Stephan Windhausen, 02266 - 96227,
stephan.windhausen@lindlar.de
Die Veranstaltung wird von der Sozialstiftung
der Kreissparkasse Köln gefördert.**Geschlossene Veranstaltung****FR 17. MÄRZ, 09.00 UHR + 10.30 UHR**

FÜR KITA- UND GRUNDSCHULKINDER AUS RADEVORMWALD

Kinderfigurentheater „Und wir sind anders“

Theaterstück um fremde Sprachen, fremde Sitten, Isolation und Integration, Lernen und Kennenlernen, Solidarität und Freundschaft und um jede Menge Spaß:

Huhn Gertrud und Hahn Serge kommen nicht mehr zum Kartenspielen, denn plötzlich platzt ein ziemlich hysterisches Huhn in den Stall und redet wirres Zeug. Kaum hat man sich an sie gewöhnt, sieht man sich einem lustigen Zwillingsspärchen gegenüber, dessen Sprache auch niemand versteht. Und das schweigsame Huhn, das seit Tagen noch kein Wort von sich gegeben hat, ist sowieso allen ein Rätsel. Und wer ist überhaupt Hansi, der viel lieber Zorro heißen möchte? Fragen über Fragen. Dabei ist alles ganz simpel und fast so wie im richtigen Leben.

REFERENT*IN: Hille und Klaus Menning, Figurentheater Hille
Puppille**VERANSTALTER:** Jugendamt der Stadt Radevormwald & Diako-
nie Fachstelle Sucht**ORT:** Bürgerhaus,
Schlossmacher Str. 4, Radevormwald**INFORMATION:** Britta Hallek, 02195 - 6804562,
britta.hallek@radevormwald.de**KOSTEN:** 2,00 €**Geschlossene Veranstaltung**

FR 17. MÄRZ, 10.00 – 12.00 UHR**FÜR ERWACHSENE & SENIOR*INNEN****Gesprächsgruppe „Gelassen älter werden“ (Auftakt)**

Seminar- und Gesprächsangebot für Menschen, die sich mit dem Thema des bewussten Alterns beschäftigen und für sich Wege suchen, den kommenden Lebensphasen positiv gegenüber zu treten. Themen dazu sind u.a.: vom Arbeitsleben in den Ruhestand, der Lebensrückblick hilft beim Ausblick, Älter werden als Frau / Mann, Gesundheit – Krankheit.

Weitere Termine freitags 31. März, 07. April, 28. April, 12. Mai und 26. Mai.

REFERENTIN: Heike Ickler, systemische Therapeutin und Diplom-Sozialarbeiterin

VERANSTALTER: Beratungsstelle für Erziehungs-, Familien-, Ehe- und Lebensfragen „Haus für Alle“

ORT: Albert-Schweitzer-Weg 1, Waldbröl

INFORMATION: **Anmeldung erforderlich** bis FR 10. März bei Heike Ickler, 02291 - 4068, hausfueralle@ekagger.de oder unter 02291 - 900816 (Mo bis Fr 8 – 12 und 14 – 18 UHR)

FR 17. MÄRZ, 14.30 – 16.30 UHR**FÜR REFERENDAR*INNEN****Fachseminar zur Suchtprävention**

In der Veranstaltung wird zunächst über verschiedene Suchtmittel und die rechtliche Situation referiert. Außerdem gibt es einen Überblick über aktuelle Medien und Fortbildungsangebote zur Suchtprävention in der Region.

REFERENT*IN: Harald Gaadt, Kreispolizeibehörde Gummersbach Kriminalkommissariat Kriminalprävention und Opferschutz & Anna Tomas, Caritas-Suchthilfe

VERANSTALTER: ZfsL – Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung, Fachseminar Biologie (Dr. Mai-Gebhardt und N. Biermeyer)

ORT: ZfsL, Hindenburgstr. 28, Engelskirchen

INFORMATION: Anna Tomas, Caritas-Suchthilfe, 02261 - 306162, anna.tomas@caritas-oberberg.de
Geschlossene Veranstaltung des ZfsL

FR 17. MÄRZ, 14.30 – 20.00 UHR**FÜR JUGENDLICHE AB 14 JAHRE****Ausflug nach Köln „Wir erfüllen Träume!“**

Gemeinsame Fahrt nach Köln, um dort als Team aus einem richtigen Gefängnis auszubrechen. Verrückte Lösungen sind gefragt. Anschließend Bummeltour.

VERANSTALTER: Jugendheim Drabenderhöhe

TREFFPUNKT: Jugendheim Drabenderhöhe, Siebenbürgerplatz 23, Wiehl

INFORMATION: **Anmeldung erforderlich** bis FR 10. März bei Martina Kalkum oder Holger Ehrhardt, 02262 - 1249, info@jugendheim-drabenderhoehe.de

KOSTEN: 5,00 €

FR 17. MÄRZ, 15.30 – 18.30 UHR**FÜR VÄTER UND IHRE KINDER VON 3 – 6 JAHREN****„Vater-Kind-Werken in der Kita“**

Kinder und ihre Väter oder andere männliche Bezugspersonen werden gemeinsam etwas werken. Dabei wird mit Holz, Farben, Schrauben und Nägeln, gehämmert, gesägt und gemalt. Damit alle zufrieden sind und möglichst viel Spaß haben, gibt es für die Väter am 2. März um 19.30 Uhr ein Planungstreffen.

VERANSTALTER: Eleonore Astfalck Familienzentrum in Kooperation mit der Beratungsstelle für Erziehungs-, Familien-, Ehe- und Lebensfragen „Haus für Alle“ in Waldbröl

ORT: Hindelangerstr. 1, Wiehl

INFORMATION: **Anmeldung erforderlich** bis FR 03. März bei Kerstin Groß, 02262 - 92753, fz-eleonore-astfalck@awo-rhein-oberberg.de

FR 17. MÄRZ, 18.00 UHR

INFOVERANSTALTUNG FÜR ALLE INTERESSENTEN

„Sucht hat immer eine Geschichte – das ist meine Geschichte“

Allein hätte ich es nicht geschafft! Ex-User*innen berichten über ihren Ausstieg aus der Sucht.

REFERIERENDE: Bernd Mette, Therapeut der Einrichtung „Neues Land Hannover“ & weitere Ex-User*innen

VERANSTALTER: Ambulant betreutes Wohnen „Ecksteine“

ORT: Kaiserstr. 73, Gummersbach

INFORMATION: Sylvie Varrelmann, 0179 - 9032524

FR 17. MÄRZ, 19.30 UHR

FÜR ERWACHSENE & SENIOR*INNEN

Autorenlesung mit Livemusik „Wenn ihr wüsstet!“

Die Fachstelle hat Autor*innen im Oberbergischen Kreis aufgerufen, Kurzgeschichten über das Älterwerden im Rahmen eines Autorenwettbewerbs einzureichen. Die Geschichten gehen der Frage nach, wie sich das Älterwerden in einer Gesellschaft verändern wird, die sich rapide weiterentwickelt, und wie ältere Menschen mit diesen Herausforderungen umgehen. Die Autor*innen lesen aus ihren Kurzgeschichten.

Die Lesung wird musikalisch von Andreas Fischer (Gitarre) begleitet.

REFERIERENDE: Autor*innen aus dem Oberbergischen Kreis

VERANSTALTER: Fachstelle für Suchtvorbeugung & Kath. Familienbildungsstätte „Haus der Familie Wipperfürth“

ORT: Kath. Familienbildungsstätte „Haus der Familie Wipperfürth“, Klosterplatz 2, Wipperfürth

INFORMATION: Irmgard Hannoschöck, 02192 - 9361340

KOSTEN: 5,00 €

SO 19. MÄRZ, 10.00 UHR

FÜR ALLE INTERESSIERTEN

Gottesdienst mit Musik & Poetry Slam

Hinter jeder Sucht steckt eine Sehnsucht.

REFERENT*IN: Jörg Hübner, Andacht & Petra Halfmann, Poetry Slam

VERANSTALTER: Gefährdetenhilfe Scheideweg e.V.

ORT: Evangelische Gemeinschaft Hückeswagen e.V., Unterscheideweg 15, Hückeswagen

INFORMATION: Jörg Hübner, 02192 - 201204, j.huebner@scheideweg.nrw

SO 19. MÄRZ, 15.00 – 18.00 UHR

AKTIONEN FÜR MENSCHEN JEDEN ALTERS

„Offener Sonntag“

Wir sind generationsübergreifend mit Rauschbrillenparcours, alkoholfreien Cocktails und weiteren Angeboten am Start.

VERANSTALTER: Jugendheim Drabenderhöhe

ORT: Siebenbürgerplatz 23, Wiehl

INFORMATION: Martina Kalkum, 02262 - 1249, info@jugendheim-drabenderhoehe.de

MO 20. MÄRZ, 08.00 – 13.15 UHR

FÜR SCHÜLER*INNEN DES GYMNASIUMS WIEHL

„Suchtpräventionstag“ mit Theater „Alkohölle“

Nach kurzem Einstieg in die Thematik besuchen die Schüler*innen das Theaterstück „Alkohölle“. Es geht um Suchtmechanismen, Träume und Familiengeheimnisse. Mitreißend und lebendig, mit Live-Raps und Expertenwissen. Mehr Informationen unter www.theater-spiel.de. Im Anschluss werden die Inhalte vertieft, indem sich die Schüler*innen an verschiedenen Stationen mit den Ursachen und Auswirkungen unterschiedlicher Süchte auseinandersetzen.

VERANSTALTER: Fachstelle für Suchtvorbeugung & Gymnasium Wiehl

ORT: Gymnasium Wiehl, Hauptstr. 81, Wiehl

INFORMATION: Anna Tomas, 02261 - 306162, anna.tomas@caritas-oberberg.de

Geschlossene Veranstaltung

DI 21. MÄRZ, VORMITTAGS

FÜR SCHÜLER*INNEN DER 7. JAHRGANGSSTUFE

Informationen zu Gefahren im Internet

Ziel der Unterrichtseinheit ist es, die Schüler über Cybermobbing aufzuklären und ihnen die Folgen für Täter und Opfer aufzuzeigen. Es gilt insbesondere Schüler*innen zu sensibilisieren und zu aktivieren, die als schweigende Masse das Mobbing begünstigen.

REFERENTEN: Harald Gaadt, Uwe Köster, Kreispolizeibehörde Gummersbach –Kriminalkommissariat Kriminalprävention und Opferschutz & Thomas Vaupel, Schulsozialarbeiter

VERANSTALTER: Konrad-Adenauer-Hauptschule

ORT: Am Mühlenberg 1, Wipperfurth

INFORMATION: Ulrike Dasselbeck, 02267 - 88730, kah@hauptschule.net

Geschlossene Veranstaltung

DI 21. MÄRZ, 11.00 – 11.30 UHR

FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

Lesung zum Thema Sucht & alkoholfreie Cocktails

Bei der Anmeldung können Sie erfahren, aus welchem Buch Leni Mauelshagen lesen wird.

REFERENTIN: Leni Mauelshagen, VSB gGmbH

VERANSTALTER: VSB gGmbH

ORT: Ulrichstr. 6, Gummersbach

INFORMATION: **Anmeldung erforderlich** bis FR 17.03. bei Sonja Brachthäuser, 02261 - 795820 und 02291 - 9264116, s.brachthaeuser@vsb-ggmbh.com

KOSTEN: Cocktails zum Selbstkostenpreis

DI 21. MÄRZ, 14.15 UHR

FORTBILDUNG FÜR LEHRER*INNEN ALLER SCHULEN

„Gefahren im Internet und Cybermobbing“

Lehrer*innen werden über Gefahren im Internet und Cybermob-

bing und über ihre Folgen für die Opfer informiert. Sie erhalten Hinweise, wie sie Cybermobbing rechtzeitig erkennen können. Sie erhalten Hintergrundinformationen über Straftaten im Zusammenhang mit Mobbing und Handlungsempfehlungen.

REFERENTEN: Harald Gaadt & Uwe Köster, Kreispolizeibehörde Gummersbach, Kriminalkommissariat Kriminalprävention und Opferschutz

VERANSTALTER: Konrad-Adenauer-Hauptschule

ORT: Am Mühlenberg 1, Wipperfurth

INFORMATION: **Anmeldung erforderlich** bis DI 14.03. bei Ulrike Dasselbeck, 02267 - 88730, kah@hauptschule.net

DI 21. MÄRZ, 16.00 – 19.00 UHR

ANGEBOT FÜR JUGENDLICHE AB 12 JAHREN

„Verkehrte Welt“

Rauschbrillen: Alltägliche Aufgaben lösen - aber mit Rauschbrillen, Cocktails ohne Alkohol mixen und gemeinsam genießen.

VERANSTALTER: Jugendheim Drabenderhöhe

ORT: Siebenbürgerplatz 23, Wiehl

INFORMATION: Martina Kalkum, Holger Ehrhardt, 02262 - 1249, info@jugendheim-drabenderhoehe.de

DI 21. MÄRZ, 18.00 UHR

THEATER FÜR FRAUEN

„Mit Ihnen teilt meine Ente das Wasser nicht!“

Zwei Menschen sitzen in einer Badewanne ohne Wasser und halten ihre Kontenance, die perfekte Haltung, besserwissend, arrogant, voller Leistungsdruck. Sicherheit gewinnen aus der Angst, die Gefühle zu fühlen. Das JA zum Leben, so wie es ist, den Raum zu finden, neue Perspektiven einzunehmen, sich selbst in den Arm zu nehmen, Weinen und Lachen zu vereinen.

REFERENTIN: Sophia Altklug alias Dr. Kristin Kunz

VERANSTALTER: Familienbildungsstätte „Haus der Familie Wipperfurth“

ORT: Klosterplatz 2, Wipperfurth

INFORMATION: **Anmeldung erforderlich**
bei Susanne Schreiner. 02267 - 8502,
info@hdf-wipperfuerth.de,
sschreiner@hdf-wipperfuerth.de

KOSTEN: 10,00 €

DI 21. MÄRZ, 19.00 UHR

VORTRAG UND GESPRÄCH FÜR ERWACHSENE & SENIOR*INNEN

„Gemeinsam statt einsam - warum Jung und Alt zusammengehören“

„Der Zusammenhalt der Generationen sorgt für den Zusammenhalt der Gesellschaft und ist die Antwort auf den demographischen Wandel“, schreibt Henning Scherf, ehemaliger Bürgermeister von Bremen. Er wohnt in einer der ältesten Wohngemeinschaften Deutschlands. Unermüdlich wirbt er lebensbejahend dafür, im Alter etwas mit den geschenkten Lebensjahren anzufangen.

REFERENT: Dr. Henning Scherf, ehem. Bürgermeister von Bremen

VERANSTALTER: Diakonie Fachstelle Sucht & Jubilare Forum Lindlar

ORT: Jubilare Forum Lindlar, Auf dem Korb 21, Lindlar

INFORMATION: Irmgard Hannoschöck, Tel. 02192 - 9361340, **Kartenvorverkauf:**

Jubilare Forum, 02266 - 5276;
Diakonie Fachstelle Sucht,
i.hannoschoeck@diakonie-kklnep.de

KOSTEN: 10,00 €

DI 21. MÄRZ, 19.00 UHR

VORTRAG FÜR ANGEHÖRIGE UND INTERESSIERTE

„Hilfe, mein Mann trinkt! Hilfe, mein Sohn kiff!“ – Was Angehörige über Suchtkrankheiten wissen sollten

Nicht nur der Betroffene wird durch die Suchterkrankung in einen zerstörerischen Strudel hineingezogen, sondern auch Angehörige, Arbeitgeber, Freund*innen. Was können Angehörige tun, um dem Suchtkranken zu helfen? Und was ist mit

den Bedürfnissen, die die Angehörigen haben? Ziel ist es die Betroffenen zu motivieren, Hilfe in Anspruch zu nehmen und gleichzeitig auch für sich selbst zu sorgen.

REFERENT: Dr. Bodo Karsten Unkelbach, Chefarzt, Klinikdirektor im Zentrum für Seelische Gesundheit Marienheide

VERANSTALTER: Zentrum für Seelische Gesundheit Marienheide

ORT: Leppestr. 65-67, Marienheide

INFORMATION: **Anmeldung erforderlich** bis DI 14. März bei Frau Kranenberg, 02264 - 24143. Weitere Infos bei Claudia Simone Schäfer, 02264 - 24123

MI 22. MÄRZ, UHRZEIT NACH ABSPRACHE

FÜR SCHÜLER*INNEN DER JAHRGÄNGE 6 UND 7 IM SÜDKREIS UND MITTE

Präventionsmodul Tabak

Information und aktive Auseinandersetzung mit dem Thema Rauchen bzw. Nichtrauchen. Jugendgerechte Präsentation und Methoden, die zu einem Dialog rund um das Thema einladen. Dieses Angebot gilt für Schulen in den Gemeinden Morsbach, Waldbröl, Nümbrecht, Wiehl, Reichshof, Gummersbach, Bergneustadt, Marienheide, Engelskirchen. Die Veranstaltung findet vor Ort in der Schule statt.

REFERENTIN: Anna Tomas, Caritas-Suchthilfe

VERANSTALTER: Caritas-Suchthilfe

INFORMATION: **Anmeldung erforderlich** bis 06. März bei Anna Tomas, 02261 - 306162, anna.tomas@caritas-oberberg.de

MI 22. MÄRZ, 10.00 UHR + 11.30 UHR

FÜR SCHÜLER*INNEN DER HERMANN-VOSS-REALSCHULE UND DER KONRAD-ADENAUER-HAUPTSCHULE IN WIPPERFÜRTH

Jugendtheater „Doppelklick“

Was kann man machen, wenn es einem schlecht geht? Sich in Arbeit stürzen? Jammern? Den Kopf in den Sand stecken? So tun, als wär nichts? Sich besaufen, kiffen, Tabletten einnehmen? Den Erstbesten zusammenschlagen? „Doppelklick“ ist ein Stück für Jugendliche zu Themen wie Lebenskompetenz und Selbstverantwortung.

- REFERENT:** Heinz Diedenhofen, Hein Knack Theater
- VERANSTALTER:** Diakonie Fachstelle Sucht & Hermann-Voss-Realschule, Konrad-Adenauer-Hauptschule
- ORT:** Aula der Konrad-Adenauer-Hauptschule, Am Mühlenberg 1, Wipperfürth
- INFORMATION:** Susanne Eckhardt, 02267 – 88160 (Realschule) oder Ulrike Disselbeck, 02267-88730, kah@hauptschule.net (Hauptschule)
Die Veranstaltungen werden von der Sozialstiftung der Kreissparkasse Köln gefördert.
- Geschlossene Veranstaltungen**

MI 22. MÄRZ, 10.30 UHR

FÜR KITA- UND GRUNDSCHULKINDER IN WIPPERFÜRTH-WIPPERFELD

Kindertheater „Glück für den Pechvogel“

Der kleine Star ist ein Pechvogel. Gerade aus dem Ei geschlüpft ist er schon aus dem Nest gefallen. Doch er hat Glück: Die Ratte teilt mit ihm sein Fressen, der Frosch bringt ihm Fliegen fangen bei, die Hündin übt mit ihm Fliegen und Fips, das Eichhörnchen, wird sein Freund, hilft ihm auf den Baum und schläft jede Nacht bei ihm im Nest. So vergehen die Tage. Pechvogel wird größer und stärker, aber fliegen kann er weiterhin nicht. Die Tiere machen sich große Sorgen, was aus ihm werden soll...

- REFERENTIN:** Sabine Jäckel, Na und Theater aus Bochum
- VERANSTALTER:** Diakonie Fachstelle Sucht, Kath. Bewegungskindergarten und Kath. Grundschule Wipperfeld
- ORT:** Kath. Bewegungskindergarten Wipperfeld, Dorfstr. 10, Wipperfürth
- INFORMATION:** Frau Blechmann, 02268 - 6943, kigasanktclemens@gmx.de
Die Veranstaltung wird von der Sozialstiftung der Kreissparkasse Köln gefördert.
- Geschlossene Veranstaltung**

MI 22. MÄRZ, 11.00 – 14.00 UHR

INFOVERANSTALTUNG FÜR STUDIERENDE

„Real Chatroom“

Mit Hilfe eines Touchscreen-Displays sollen Studierende spielerisch auf das Thema „Handysucht“, Medienabhängigkeit, problematisches Internet-Spielverhalten im Zusammenhang mit Ängsten, Prüfungsängsten und Depressionen aufmerksam gemacht werden. Es werden auch direkt Gespräche angeboten.

- VERANSTALTER:** Selbsthilfe-Büro des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes und Teilnehmende aus verschiedener Selbsthilfe-Gruppen
- ORT:** Steinmüllergelände vor der TH Köln, Campus Gummersbach, Steinmüllerallee 1, Gummersbach.
Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Foyer statt.
- INFORMATION:** Heike Trapphoff, 02261 - 816807, heike.trapphoff@gm-paritaet-nrw.org

MI 22. MÄRZ, 19.00 UHR

INFOABEND FÜR ELTERN DER KONRAD-ADENAUER-HAUPTSCHULE

„Gefahren im Internet“

Eltern werden über die Gefahren im Internet und über Cybermobbing informiert werden. Sie erhalten Hinweise, wie sie Cybermobbing rechtzeitig erkennen können und erhalten Handlungsempfehlungen.

- REFERENTEN:** Harald Gaadt, Uwe Köster, Kreispolizeibehörde Gummersbach, Kriminalkommissariat Kriminalprävention und Opferschutz
- VERANSTALTER:** Konrad-Adenauer-Hauptschule
- ORT:** Am Mühlenberg 1, Wipperfürth
- INFORMATION:** Ulrike Disselbeck, 02267 - 88730, kah@hauptschule.net
- Geschlossene Veranstaltung**

MI 22. MÄRZ, 19.00 UHR

VORTRAG UND GESPRÄCH FÜR ERWACHSENE & SENIOR*INNEN

„Gemeinsam statt einsam - warum Jung und Alt zusammengehören“

„Der Zusammenhalt der Generationen sorgt für den Zusammenhalt der Gesellschaft und ist die Antwort auf den demographischen Wandel“, schreibt Henning Scherf, ehemaliger Bürgermeister von Bremen. Er wohnt in einer der ältesten Wohngemeinschaften Deutschlands. Unermüdlich wirbt er lebensbejahend dafür, im Alter etwas mit den geschenkten Lebensjahren anzufangen.

REFERENT: Dr. Henning Scherf, ehem. Bürgermeister von Bremen

VERANSTALTER: Diakonie Fachstelle Sucht & Schloss-Stadt Hückeswagen

ORT: Heimatmuseum, Auf'm Schloss, Hückeswagen

INFORMATION: Irmgard Hannoschöck, 02192 - 9361340, i.hannoschoeck@diakonie-kklnep.de

Kartenvorverkauf:

Schreib- und Bastelbedarf Cannoletta, Islandstr. 34, 42499 Hückeswagen, 02192 - 82824 oder 0163 - 6077387

KOSTEN: 10,00 €

MI 22. MÄRZ, 19.30 UHR

FACHVORTRAG FÜR BETROFFENE, PFLEGENDE ANGEHÖRIGE, SENIOR*INNEN & INTERESSIERTE

„Nicht, dass du noch süchtig wirst? – Schmerztherapie am Lebensende“

In der Palliativmedizin und bei chronischen Erkrankungen werden Schmerzmittel eingesetzt, um Symptome wie z.B. Schmerzen, Luftnot und Angst lindern zu können. Die Lebensqualität jedes einzelnen Menschen steht im Vordergrund. Doch häufig haben Patient*innen und Angehörige Angst vor Mitteln wie z.B. Morphin. Interessierte haben im Anschluss an den Vortrag die Möglichkeit zum Austausch.

VERANSTALTER: Malteser Hospiz- und Palliativberatungsdienst Wiehl / Nümbrecht

ORT: Ev. Gemeindehaus Wiehl, Schulstr. 2, Wiehl

INFORMATION: Sandra Karsten, 02262 - 92010, sandra.karsten@malteser.org

DO 23. MÄRZ, 17.00 – 22.00 UHR

KREATIVWORKSHOP FÜR FRAUEN

„Farbrausch – die Kunst, gelassen zu bleiben“

Sie wünschen sich mehr Abwechslung vom grauen Alltag und wollen Ihrer Kreativität freien Lauf lassen? Dann sind Sie hier richtig. Was gibt es Schöneres, als die Seele baumeln zu lassen? Zu spüren, welche Farbe unser Wohlbefinden fördert? Lassen Sie sich ein, auf ein Spiel mit Licht und Farben und wecken Sie Ihre Lebensfreude beim Lach-Yoga. Voraussetzung: Neugierde, Experimentierfreude und Lust auf gute Laune
Mitzubringen sind: altes Hemd, bequeme Kleidung, Decke, Aquarellblock oder feste Blätter (ca. 300 g), Aquarell- oder Wasserfarben, Haarpinsel in verschiedenen Größen.

REFERENTIN: Christiane Brenneke, Dipl.-Pädagogin, PanArt-Lehrerin, Autorin

VERANSTALTER: Kath. Familienbildungsstätte „Haus der Familie Wipperfürth“

ORT: Klosterplatz 2, Wipperfürth

INFORMATION: **Anmeldung erforderlich** bei Susanne Schreiner, 02267 - 8502, info@hdf-wipperfuerth.de, ssschreiner@hdf-wipperfuerth.de

KOSTEN: 21,00 €

DO 23. MÄRZ, 18.00 – 21.00 UHR

FÜR JUGENDLICHE AB 16 JAHREN UND ERWACHSENE AUS SUCHTBELASTETEN FAMILIEN UND INTERESSIERTE

Filmabend „Zoey“- Aufgewachsen in einer alkoholkranken Familie

Wir glauben nicht im Entferntesten daran, dass die Erfahrungen, die wir als Kinder machten auch unser Leben als Erwachsene beeinträchtigen würden. Gezeigt wird der Film „Zoey“ (40 Minuten), der die Lebenswelt von Kindern aus einer suchtbelas-

teten Familie zeigt. Anschließend erzählt Walter seine Lebensgeschichte. Austausch erwünscht.

VERANSTALTER: Al-Anon Gummersbach – Familiengruppe für Angehörige, Freundinnen und Freunde von Alkoholikern

ORT: Ausstellung „Lebens(um)wege,
Dreibolzer Str. 23, Wiehl-Bielstein
(500 m vom Busbahnhof)

INFORMATION: Angela 02261 - 978597

DO 23. MÄRZ, 19.30 UHR

LESUNG FÜR ERWACHSENE

„Späte Versöhnung - Auseinandersetzung mit den alten Eltern“

Zwischen Eltern und Kindern schwelen häufig jahrelange Konflikte durch Missverständnisse und unbewusste Kränkungen. Gegenseitige Vorwürfe und Schuldzuweisungen können ungeklärt zu Beziehungsstörungen führen. Die Lesung mit anschließender Diskussion zeigt auf, wie es erwachsenen Kindern auch in späten Jahren – selbst dann, wenn die Eltern längst verstorben sind – möglich ist, sich mit ihren Eltern zu versöhnen und alte Wunden zu heilen.

REFERENTIN: Dorothee Doering, Autorin

VERANSTALTER: Stadtverwaltung Wiehl - Seniorenberatung OASe, Buchhandlung Hansen & Kröger Wiehl

ORT: Tante Polly, Hauptstr. 32, Wiehl

INFORMATION: **Anmeldung erforderlich** bei Elke Bergmann, 02262 - 797123 oder oase@wiehl.de

KOSTEN: 5,00 € inkl. Imbiss

DO 23. MÄRZ, 19.30 UHR

FÜR ERWACHSENE & SENIOR*INNEN

Autorenlesung & Kunstausstellung „Wenn ihr wüsstet!“

Die hier von den Autor*innen vorgetragenen Kurzgeschichten gehen der Frage nach, wie sich das Älterwerden in einer Gesellschaft verändern wird, die sich rapide weiterentwickelt und wie

ältere Menschen mit diesen Herausforderungen umgehen. Die Hückeswagener Designerin Wiebke Windhagen präsentiert in ihrer Kunstausstellung ihre lebendigen Federzeichnungen. Sie vermitteln die innere Stärke älterer Menschen und zeigen, dass hinter der zunehmenden Gebrechlichkeit eine Stärke lauert, die einen ganz eigenen Blick auf die Welt hat.

REFERIERENDE: Wiebke Windhagen, Designerin und Autor*innen aus dem Oberbergischen Kreis

VERANSTALTER: Fachstelle für Suchtvorbeugung, Diakonie Fachstelle Sucht & Gemeinde Nümbrecht, Sozialamt

ORT: Rathaus Nümbrecht, Hauptstr. 16, Nümbrecht

INFORMATION: Die Ausstellung ist bis zum 7. April 2017 zu den Öffnungszeiten des Rathauses in Nümbrecht zu sehen.

Irmgard Hannoschöck, 02192 - 936 1340,
i.hannoschoeck@diakonie-kklnep.de
und Petra Hein 02293 - 302152,
petra.hein@nuembrecht.de

KOSTEN: 5,00 €

FR 24. MÄRZ, 15.00 – 17.30 UHR

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE VON 8 – 14 JAHREN

Kreativworkshop zum Thema „Sucht“

Wir setzen uns künstlerisch mit dem Thema „Sucht“ auseinander und gestalten gemeinsam eine Riesencollage zu diesem Thema.

REFERENTEN: Martina Kalkum und Holger Ehrhardt

VERANSTALTER: Jugendheim Drabenderhöhe

ORT: Siebenbürgerplatz 23, Wiehl

INFORMATION: Martina Kalkum, Holger Ehrhardt,
02262 - 1249,
info@jugendheim-drabenderhoehe.de

FR 24. MÄRZ, 19.30 UHR

FÜR ERWACHSENE & SENIOR*INNEN

Vortrag & Lesung „Heute liebe ich mich selbst! – In 7 Schritten zur Resilienz“

Obwohl es auf der Hand liegt, dass jeder Mensch sich selbst lieben sollte, fällt es vielen schwer, sich ein bedingungsloses „Ja“ zuzusprechen. Die steigende Zahl von Krankmeldungen aufgrund seelischer Erkrankungen sprechen dafür, dass Selbstliebe nicht so gelebt wird, wie es für uns gut wäre. Wer diesen Schritt geht, wird sein Leben in Zukunft zufriedener, ausgeglichener und erfolgreicher gestalten.

REFERENT: Dr. Bodo Karsten Unkelbach**VERANSTALTER:** Diakonie Fachstelle Sucht, Zentrum für Seelische Gesundheit - Klinik Marienheide & Stadtbibliothek Hückeswagen**ORT:** Stadtbibliothek Hückeswagen, Friedrichstr. 18-20, Hückeswagen**INFORMATION:** Irmgard Hannoschöck, 02192 - 936 1340, i.hannoschoeck@diakonie-kklnep.de**KOSTEN:** 3,00 €**→ MEHRTÄGIGE VERANSTALTUNGEN****MO 13. MÄRZ – FR 17. MÄRZ, GANZTÄGIG**

MITMACHAUSSTELLUNG FÜR SCHÜLER*INNEN DER GESAMTSCHULE REICHSHOF

„Klang meines Körpers“

„Wir haben eine Ess-Störung, aber wir sind keine – und wir wollen darüber sprechen.“ Mit diesem Wunsch erarbeiteten betroffene Jugendliche gemeinsam mit ihrer Musiktherapeutin und einer Graphikerin die Ausstellung „Klang meines Körpers“. Das interaktive Ausstellungsprojekt berührt und sensibilisiert auf wertschätzende und respektvolle Weise für ein gesamtgesellschaftliches Thema. Zugleich informiert es über Möglichkeiten der Prävention und zeigt kreative Wege aus der Krankheit. Mehr unter www.klang-meines-koerpers.de.

VERANSTALTER: Fachstelle für Suchtvorbeugung & Gesamtschule Reichshof**ORT:** Gesamtschule Reichshof, Hahnbacher Str. 23, Reichshof-Eckenhagen**INFORMATION:** Anna Tomas, 02261 - 306-162, anna.tomas@caritas-oberberg.de**Geschlossene Veranstaltung****MO 13. MÄRZ – FR 17. MÄRZ,****WÄHREND DER GESCHÄFTSZEITEN**

AUSSTELLUNG FÜR SCHÜLER*INNEN UND ERWACHSENE

„Bunt statt blau“

Wanderausstellung der Landes- und Bundessieger von „bunt statt blau“ – Kunst gegen Komasaufen, ein Kunstwettbewerb für 12 – 17-jährige Schüler*innen. Mehr unter www.buntstattblau.de.

VERANSTALTER: DAK-Gesundheit, Servicezentrum Gummersbach**ORT:** Forum Gummersbach, Steinmüllerallee 5, Gummersbach**INFORMATION:** Wolfgang Brelöhr, 02261 - 815920, wolfgang.breloehr@dak.de

MO 13. MÄRZ – FR 17. MÄRZ,

WÄHREND DER ÖFFNUNGSZEITEN

AUSSTELLUNG FÜR ALLE INTERESSIERTEN

„Suchtbaum“

Auf die Gefahren von Sucht in ihren vielfältigen Facetten hinzuweisen, ist Ziel der Ausstellung „Lebens(um)wege?“. Zu sehen ist der Suchtbaum, Mittelpunkt der Dauerausstellung des Vereins zur Förderung der Suchtprävention im Oberbergischen Kreis e.V. in Wiehl-Bielstein ist. Er macht deutlich, dass Süchte vielfältig verzweigt sind wie ein Baum. Der „Suchtbaum“ macht fortan an verschiedenen Orten im Oberbergischen Kreis Station.

VERANSTALTER: Weitblick Ehrenamtsinitiative – Standort Bergneustadt

ORT: Rathaus, Kölner Str. 256, Bergneustadt (Foyer)

INFORMATION: Waltraud Pschirrer, 02261 - 404416, bergneustadt@gemeinsam-in-oberberg.de

MO 13. MÄRZ – SA 25. MÄRZ,

MO, FR, SA 10 – 16 UHR, DI + MI 15 – 19 UHR

FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

Tage der offenen Tür in der Ausstellung „Lebens(um)wege?“

Ziel der Ausstellung ist es, insbesondere junge Menschen auf das Thema Sucht aufmerksam zu machen und die Gefahren von Sucht und ihrer Entstehung zu erkennen. Die Ausstellung vermittelt visuelle Eindrücke, die zum Nachdenken anregen, sensibilisieren und Hilfe für Betroffene und in ihrem Umfeld lebende Personen aufzuzeigen. Mehr unter: www.lebensumwege.de.

Besuchszeiten ohne Voranmeldung nur für Einzelpersonen und kleine Gruppen bis 5 Teilnehmer*innen:

VERANSTALTER: Verein zur Förderung der Suchtprävention im Oberbergischen Kreis e.V.

ORT: Dreiholzer Str. 23, Wiehl-Bielstein (ca. 500 m vom Busbahnhof)

INFORMATION: Axel Gadebusch, 02291 - 908730 und 0171 - 6848189, info@lebensumwege.de

MO 13. MÄRZ – FR 24. MÄRZ, AN SCHULTAGEN

FÜR SCHÜLER*INNEN DER GESAMTSCHULE REICHSHOF

Softbar „Voll Power – ohne Alkohol“

Alkoholfreie Cocktails als Partyalternative zum Komasaufen. Die Cocktails werden als attraktives, alkoholfreies und trendiges Getränk eine Woche lang in der Schule verteilt.

VERANSTALTER: Gesamtschule Reichshof

ORT: Hahnbacher Str. 23, Reichshof

INFORMATION: Olaf Kemper, 0170 - 2785611, olaf.kemper@gesamtschule-reichshof.de

KOSTEN: Selbstkostenpreis

MO 13.– FR 24. MÄRZ,

09.00 – 12.00 UHR AN WERKTAGEN

FÜR JUGENDLICHE, JUNGE ERWACHSENE & INTERESSIERTE

Buch-Ausstellung zum Thema „Sucht“.

Ausgestellt werden Fach- und Sachbücher zum Thema Sucht sowie Romane. Die Bücher können vor Ort angesehen und bestellt werden.

VERANSTALTER: VSB gGmbH & Buchhandlung „Kleine Steine“, Engelskirchen

ORT: Ahestr. 2, Gummersbach

INFORMATION: Sonja Brachthäuser, 02261 - 795820, s.brachthaeuser@vsb-ggmbh.com

DI 14. MÄRZ, 15.00 – 17.00 UHR,

DANN IMMER DIENSTAGS

FÜR JUNGEN VON 9 - 12 JAHREN UND DEREN ELTERN

Präventives Gruppenangebot - Auftakttreffen

Die Jungen lernen, für die eigenen Bedürfnisse angemessen zu sorgen und die von anderen wahrzunehmen und zu respektieren. Wir unterstützen in der Gruppe diese Aushandlungsprozesse. Die Gruppe ist handlungsorientiert, mit handwerklichen und sportlichen Inhalten.

REFERENTEN: Christian Gröger, Dipl.-Sozialpädagoge & Hans-Jürgen Lücking, Dipl.-Heilpädagoge

VERANSTALTER: Beratungsstelle für Erziehungs-, Familien-, Ehe- und Lebensfragen „Haus für Alle“

ORT: Albert-Schweitzer-Weg 1, Waldbröl

INFORMATION: **Anmeldung und Vorgespräch erforderlich** in der o.g. Beratungsstelle bei Christian Gröger und Hans-Jürgen Lücking, 02291 - 4068, beratung.hausfueralle@ekagger.de
Weitere Termine: insgesamt 12 Treffen dienstags (außer in den Ferien) und zwei Elternabende.

MI 15. MÄRZ, 10.00 – 12.00 UHR +

MI 22. MÄRZ, 17.30 – 19.30 UHR

FÜR MITARBEITER*INNEN DER KINDER- UND FAMILIENARBEIT & INTERESSIERTE

Seminar „Auswirkungen familiärer Suchtstrukturen auf Kinder“

Das Seminar beschäftigt sich an beiden Tagen mit den Auswirkungen der Suchtmittelabhängigkeit der Erwachsenen aus der Perspektive der im Haushalt lebenden Kinder. Im Fokus steht, welchen Belastungen Kinder ausgesetzt sind, wie sie diese zum Ausdruck bringen und was ihnen Entlastung bieten kann.

VERANSTALTER: Eva Bartz-Eischeid & Matthias Zimmermann – Gemeinschaftspraxis für systemische Beratung und Therapie

ORT: Märkische Straße 18, Engelskirchen

INFORMATION: **Anmeldung erforderlich** unter 02263 - 969 26 97, bartz-eischeid.zimmermann@web.de

DI 21. MÄRZ + MI 22. MÄRZ, VORMITTAGS

FÜR SCHÜLER*INNEN DER JAHRGÄNGE 7 UND 10 DER GESAMTSCHULE MARIENHEIDE

„KlarSicht“-Mitmachparcours zu Tabak und Alkohol

Der KlarSicht-Mitmachparcours der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) ist seit vielen Jahren bei Schulen in Deutschland beliebt, um Suchtprävention zu den Themen Alkohol und Tabak spielerisch und altersgerecht zu vermitteln. Der neue KlarSicht-Koffer besteht aus verschiedenen Mitmach-Stationen, an denen sich Schüler*innen ab 12 Jahren auf einfache und interaktive Art über die Risiken von Nikotin und Alkohol informieren können.

VERANSTALTER: Gesamtschule Marienheide

ORT: Pestalozzistr. 7, Marienheide

INFORMATION: Anna Tomas, Caritas-Suchthilfe, 02261 - 306162, anna.tomas@caritas-oberberg.de
Geschlossene Veranstaltung

→ AUSBLICK

MO 27. MÄRZ, 19.30 UHR

FÜR ELTERN DER GEMEINSCHAFTSSCHULE MORSBACH

Elternabend zur Suchtprävention

E-Shisha, Spice, Alcopops und Co. – was es gibt und was Sie darüber wissen sollten. Neben einem Überblick wird ein Überblick über die verschiedenen Suchtmittel und es geht um die Frage, was Sie tun können, um ihr Kind zu schützen und an wen Sie sich im konkreten Fall wenden können.

REFERENT*IN: Harald Gaadt, Polizei Kriminalkommissariat Kriminalprävention und Opferschutz & Anna Tomas, Caritas-Suchthilfe

VERANSTALTER: Gemeinschaftsschule Morsbach

ORT: Hahner Str. 31, Morsbach

INFORMATION: Anmeldung erforderlich bei Eva Neuhoff-Kreft, schulsozialarbeit@gm-morsbach.de

Geschlossene Veranstaltung

MO 27. MÄRZ, 19.30 UHR

INFOABEND FÜR ELTERN VON KITA-KINDERN

„Medien in Kinderhänden? Kindergartenkinder an Medien heranzuführen“

Immer früher kommen Kinder mit elektronischen Medien in Berührung. Geräte mit Touchscreen sind kinderleicht zu bedienen und üben daher auch auf kleine Kinder eine große Faszination aus. Der Markt hat sich darauf eingestellt und bietet eine Vielzahl an Apps an. Als Eltern stehen Sie deshalb vor Fragen, wie Sie den Umgang Ihres Kindes mit Medien gestalten wollen. Sie erhalten Einblicke in kindliche Medienwelten und Anregungen, wie Sie Ihre Kinder bei der Annäherung an Medien begleiten und fördern können ohne die Gefahren und Gefährdungen aus dem Blick zu verlieren.

REFERENTIN: Meike Adam, Medienpädagogische Referentin

VERANSTALTER: Diakonie Fachstelle Sucht

ORT: Klosterplatz 2, Wipperfürth

INFORMATION: **Anmeldung erbeten** in der Kath. Familienbildungsstätte „Haus der Familie Wipperfürth“, 02267 - 8502, info@hdf-wipperfuerth.de.

Weitere Informationen bei Irmgard Hannoschöck, 02192 - 9361340, i.hannoschoeck@diakonie-kklnep.de Die Veranstaltung wird von der Sozialstiftung der Kreissparkasse Köln gefördert.

DI 28. MÄRZ, VORMITTAGS

FÜR SCHÜLER*INNEN DER 8. JAHRGANGSSTUFE DER KONRAD-ADENAUER-HAUPTSCHULE

„Cybermobbing - Umgang mit Belästigungen und Beleidigungen“

Ziel der Unterrichtseinheit ist es, die Schüler*innen über Cybermobbing aufzuklären und ihnen die Folgen für Täter und Opfer aufzuzeigen. Es gilt insbesondere Schüler*innen zu sensibilisieren und zu aktivieren, die als schweigende Masse das Mobbing begünstigen.

REFERENTEN: Harald Gaadt, Uwe Köster, Kreispolizeibehörde Gummersbach, Kriminalkommissariat Kriminalprävention und Opferschutz & Thomas Vaupel, Schulsozialarbeiter

VERANSTALTER: Konrad-Adenauer-Hauptschule

ORT: Am Mühlenberg 1, Wipperfürth

INFORMATION: Ulrike Disselbeck, 02267 -88730, kah@hauptschule.net

Geschlossene Veranstaltung

DI 28. MÄRZ, 19.00 UHR

FÜR ELTERN VON GRUNDSCHULKINDERN & INTERESSIERTE

„Was macht die Kinder stark?“

Eltern stellen sich häufig die Frage: Wie kann ich meinen Kindern helfen, starke Erwachsene zu werden, die mit den Herausforderungen des Lebens gut klarkommen können? Der Elternabend beschäftigt sich mit den Fragen: Welche Faktoren sind hilfreich? Auf welche habe ich Einfluss? Was kann ich tun, um meinem Kind dabei zu helfen, diese Faktoren zu stärken und auszubauen?

REFERENTIN: Elke Kuske, Diplom-Psychologin

VERANSTALTER: Diakonie Fachstelle Sucht & Jugendamt Wipperfürth

- ORT:** Alte Drahtzieherei, Kleiner Saal,
Wupperstr. 6-8, Wipperfürth
- INFORMATION:** Irmgard Hannoschöck, 02192 - 9361340,
i.hannoschoeck@diakonie-kklnep.de
Die Veranstaltung wird von der Sozialstiftung
der Kreissparkasse Köln gefördert.

DI 28. MÄRZ + 29. MÄRZ, VORMITTAGS

FÜR SCHÜLER*INNEN DER 6. JAHRGANGSSTUFE DER TOB SEKUNDARSCHULE
WIEHL-BIELSTEIN

Tabakparcours „Leben ohne Qualm“ (LoQ)

Dass die Beschäftigung mit dem Thema „Rauchen“ unterhalt-
sam sein und Spaß machen kann, zeigt der von der NRW-Lan-
desinitiative „Leben ohne Qualm“ entwickelte „LoQ-Parcours“
Schüler*innen setzen sich auf spielerische Art und Weise mit
dem Thema Tabak/„Rauchen“ auseinander.

VERANSTALTER: Fachstelle für Suchtvorbeugung, TOB Sekun-
darschule Bielstein in Kooperation mit ginko
Stiftung für Prävention & TOB

ORT: TOB Sekundarschule Wiehl-Bielstein,
Dr. Hoffmann Platz 3, Wiehl

INFORMATION: Anna Tomas, 02261 - 306162,
anna.tomas@caritas-oberberg.de

Geschlossene Veranstaltung

DO 30. MÄRZ, 13.30 – 18.00 UHR

FÜR MULTIPLIKATOR*INNEN IN DER FLÜCHTLINGSHILFE & EHRENAMTLICHE

Vortrag „Sekundäre Traumatisierung und Burnout-Prophylaxe“

Traumatisierten Flüchtlinge stellen viele Fachkräfte aber auch
Ehrenamtliche vor Fragen, wie man mit ihnen im alltäglichen
Kontakt gut umgeht. Jeder, der in seiner Arbeit mit traumati-
sierten Kindern und Jugendlichen oder Erwachsenen zu tun
hat, sollte darauf achten, seine Grenzen nicht aus dem Blick zu
verlieren. Es bedarf der Besinnung auf eigene Stärken und die
eigene Gesundheit, damit es nicht zum Burnout kommt.

REFERENTIN: Michaela Huber

VERANSTALTER: Psychologische Beratungsstelle für Eltern,
Kinder und Jugendliche, Wipperfürth

- ORT:** Kath. Pfarrheim St. Nikolaus Wipperfürth,
Kirchplatz 4, Wipperfürth
- INFORMATION:** Frühzeitige Anmeldung erbeten bei der Kath.
Bildungsstätte „Haus der Familie Wipperfürth“,
02267 - 8502, info@hdf-wipperfuerth.de
- KOSTEN:** 20,00 €

FR 31. MÄRZ, 19.30 UHR

FÜR ERWACHSENE & SENIOR*INNEN

Autorenlesung „Wenn ihr wüsstet!“ mit Livemusik

Die Fachstelle hat Autor*innen aufgerufen, Kurzgeschichten
über das Älterwerden im Rahmen eines Autorenwettbewerbs
einzureichen. Diese gehen der Frage nach, wie sich das Älter-
werden in einer Gesellschaft verändern wird, die sich rapide wei-
terentwickelt und wie ältere Menschen mit diesen Herausforde-
rungen umgehen. Die Autor*innen lesen ihre Kurzgeschichten.
Andreas Fischer (Gitarre) umrahmt die Lesung musikalisch.

REFERIERENDE: Autor*innen aus dem Oberbergischen Kreis;
Andreas Fischer (Gitarre)

VERANSTALTER: Fachstelle für Suchtvorbeugung & Stadtbibliothek
Hückeswagen

ORT: Stadtbibliothek Hückeswagen,
Friedrichstr. 18-20, Hückeswagen

INFORMATION: Irmgard Hannoschöck, 02192 - 936 1340,
i.hannoschoeck@diakonie-kklnep.de

KOSTEN: 5,00 €

DI 4. APRIL, 08.45- 16.00 UHR

FÜR LEHRKRÄFTE UND MITARBEITENDE DER KINDER- UND JUGENDARBEIT
AUS WALDRÖL

Fachtag „Drogenprävention“

Inhaltlich soll sich dem Thema „illegale Drogen“ mittels Vorträ-
gen und Workshops genähert werden. Sie lernen u.a. präventive
Angebote und Ansätze kennen, die in eigene präventive
Konzepte übernommen werden können. Zudem blicken wir auf
den angemessenen Umgang mit konsumierenden Jugendlichen
und suchtkranke Eltern.

- REFERIERENDE:**
- Dr. Peter Melchers, Kliniken Oberberg,
 - Dr. med. Bodo Unkelbach, Klinik Marienheide,
 - Harald Gaadt, Kreispolizeibehörde Gummersbach, Kriminalkommissariat Kriminalprävention und Opferschutz;
 - Claudia Kunczik, Beratungsstelle für Erziehungs-, Familien-, Ehe- und Lebensfragen „Haus für Alle“
 - Axel Gadebusch, Verein zur Förderung der Suchtprävention im Oberbergischen Kreis e.V.
 - Jürgen Meisenbach, Suchtprävention
 - Ina Rudi-Braun, Gesamtschule Waldbröl, Schulsozialarbeit
 - Anna Tomas, Caritas-Suchthilfe

VERANSTALTER: Arbeitsgruppe „Drogenprävention in Waldbröl“, Stadt Waldbröl, Kreisjugendamt des Oberbergischen Kreises, Bildungsbüro des Oberbergischen Kreises, Caritas Suchtprävention, JUBS Waldbröl, Gesamtschule Waldbröl, Roseggerschule Waldbröl, VSB gGmbH

ORT: Ev. Gemeindehaus Waldbröl, Wiedenhof 12, Waldbröl

INFORMATION: **Anmeldung erforderlich** bis FR 17. Februar bei Heike Haude, 02261 - 885159, heike.haude@obk.de.

Nur für Lehrkräfte und Mitarbeitende aus Waldbröl.

MI 5. APRIL, 09.00 – 12.00 UHR

SCHULUNG FÜR BERATUNGSLEHRER*INNEN IN DER QUALIFIKATION

„Suchtverbeugung und Umgang mit Sucht und Drogenkonsum in der Schule“

Woran erkenne ich, dass jemand Substanzen genommen hat?
Wie ist die Wirkung der hauptsächlich konsumierten Drogen?
Was muss Schule tun? Was darf sie nicht? Wie berate ich?

REFERENTIN: Anna Tomas, Caritas-Suchthilfe

VERANSTALTER: Bezirksregierung Köln, Dezernat Fortbildung

ORT: Berufskolleg, Ernst-Zimmermann-Str. 26, Gummersbach-Dieringhausen

INFORMATION: Anna Tomas, 02261 - 306162, anna.tomas@caritas-oberberg.de

DO 6. APRIL, 19.30 UHR

INFOABEND FÜR ELTERN VON GRUNDSCHULKINDERN

„Kinderwelten – Medienwelten: Grundschulkinder für das digitale Leben fit machen“

Elektronische Medien sind in unserer Gesellschaft allgegenwärtig. Kein Wunder, dass auch Kinder im Grundschulalter dazugehören wollen. Immer wieder stehen Sie als Eltern daher vor der Entscheidung, welche Geräte und welche Inhalte Ihr Kind nutzen darf. Sie lernen kindgerechte Angebote kennen und erhalten Tipps und Anregungen für eine Medienerziehung, die Medien nicht verteufelt, aber Gefahren und Gefährdungen im Blick hat.

REFERENTIN: Meike Adam, medienpädagogische Referentin

VERANSTALTER: Diakonie Fachstelle Sucht, Gemeinde Lindlar

ORT: Gemeinde Lindlar, Altes Wasserwerk, Borromäusstraße 1, Lindlar

INFORMATION: Irmgard Hannoschöck, 02192 - 9361340, i.hannoschoeck@diakonie-kklnep.de
Die Veranstaltung wird von der Sozialstiftung der Kreissparkasse Köln gefördert.

AB MO 24. APRIL, 10.00 – 11.30 UHR

FÜR ELTERN VON KLEINKINDERN

„Ressourcen der Eltern stärken“

Das Gruppenprogramm wendet sich an Eltern, die neben alltäglichen Belastungen – wie Zeitdruck, Haushaltsführung, Schwierigkeiten bei der Arbeit, finanzielle Sorgen und Konflikte in der Partnerschaft – noch mit einer psychischen Erkrankung oder Suchterkrankung belastet sind. Seelische und gesundheitliche Probleme erhöhen den Stress im Alltag mit der Familie, den Kindern und der Verwandtschaft. Gemeinsam mit anderen Eltern werden die eigenen Fähigkeiten zur Alltagsbewältigung gestärkt. „Geht es Ihnen gut, geht es auch Ihren Kindern gut!“

REFERENTINEN: Claudia Kunczik, Dipl. Sozialarbeiterin & Heike Mühlenbeck, Dipl. Psychologin

VERANSTALTER: Beratungsstelle für Erziehungs-, Familien-, Ehe- und Lebensfragen „Haus für Alle“

ORT: Albert-Schweitzer-Weg 1, Waldbröl

INFORMATION: 10 Termine á 90 Minuten, **Anmeldung erforderlich** bis 07. April 2017 unter 02291 - 4068 oder beratung.hausfueralle@ekagger.de (max. 10 Teilnehmende)

DI 25. APRIL, 14.00 – 17.00 UHR

WORKSHOP FÜR SENIOREN- UND PFLEGEGERATER*INNEN IM OBERBERGISCHEM KREIS

„Für Gesundheit und Lebensfreude ist niemand zu alt“

Die Senioren- und Pflegeberater*innen im Oberbergischen Kreis beschäftigen sich in einem Workshop mit dem Thema „Sucht im Alter“.

REFERENT: Armin Koeppel, ginko Stiftung für Prävention

VERANSTALTER: Amt für Soziale Angelegenheiten in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt des Oberbergischen Kreises

ORT: Kreisverwaltung,
Moltkestr. 42, Gummersbach

INFORMATION: Karl-Dieter Müller, 02261 - 885003,
karl-dieter.mueller@obk.de

Geschlossene Veranstaltung

MI 26. APRIL, 19.00 UHR

FÜR INTERESSIERTE

Hückeswagener Gespräche „Motivation ist (fast) alles!“

Was motiviert Menschen? Wie kann man Menschen und auch sich selbst motivieren? Wie kann ich motiviert bleiben? Alfred Lindenbaum motiviert in seiner täglichen Arbeit Menschen, sich neue und für sie sinnvolle Ziele zu setzen und dies nachhaltig zu verfolgen. Die Besucher*innen können über eigene Ziele und Werte nachdenken und erfahren, wie sie sich selber motivieren können.

REFERENT: Alfred Lindenbaum, Suchtberater der Diakonie Fachstelle Sucht in Remscheid

VERANSTALTER: Diakonie Fachstelle Sucht - Suchthilfe OBK Nord

ORT: Marktstr. 47, Hückeswagen

INFORMATION: Thorsten Niebergall, 02192 - 9361340,
t.niebergall@diakonie-kklnep.de

MI 26. APRIL, 19.30 UHR

FÜR BETROFFENE UND ANGEHÖRIGE

„Wer Sorgen hat, hat auch Likör – Sucht und Depression – zwei Seiten einer Medaille“

Viele Menschen werden depressiv, nachdem sie ihre Sucht überwunden haben. Andere nehmen ein Suchtmittel, um Ängste und Traurigkeit zu ertragen, und werden dadurch abhängig. Betroffene und Angehörige werden über den Zusammenhang von Sucht und Depression informiert und Hilfsmöglichkeiten aufgezeigt.

VERANSTALTER: Netzwerk Depression

ORT: Losemundtheater, Kleine Bühne,
Kölner Str. 297, Bergneustadt

INFORMATION: Dr. Anja Reddert, Tel. 02261 - 885308,
anja.reddert@obk.de

FR 5. MAI, 19.30 UHR

FÜR ERWACHSENE & SENIOR*INNEN

Autorenlesung & Ausstellungseröffnung „Wenn ihr wüsstet!“ mit Live-Musik

Die von den Autor*innen vorgetragenen Kurzgeschichten über das Älterwerden gehen der Frage nach, wie sich das Älterwerden in einer Gesellschaft verändern wird, die sich rapide weiterentwickelt und wie ältere Menschen mit diesen Herausforderungen umgehen.

Die Hückeswagener Designerin Wiebke Windhagen präsentiert in ihrer Kunstaussstellung ihre lebendigen Bilder, die die innere Stärke von älteren Menschen vermitteln und dass hinter der zunehmenden Gebrechlichkeit eine Stärke lauert, die einen ganz eigenen Blick auf die Welt hat.

REFERIERENDE: Autor*innen des Wettbewerbs, Wiebke Windhagen, Designerin & Andreas Fischer, Gitarrist

VERANSTALTER: Fachstelle für Suchtvorbeugung, Diakonie Fachstelle Sucht & Jubilata Forum

ORT: Jubilata Forum, Auf dem Korb 21, Lindlar

INFORMATION: Irmgard Hannoschoeck, 02192 - 936 1340,
i.hannoschoeck@diakonie-kklnep.de

KOSTEN: 5,00 €

DO 11. MAI, 19.30 UHR

FÜR ERWACHSENE & SENIOR*INNEN

Autorenlesung „Wenn ihr wüsstet!“ mit Livemusik

Die Fachstelle hat Autor*innen im Oberbergischen Kreis aufgerufen, Kurzgeschichten über das Älterwerden im Rahmen eines Autorenwettbewerbs einzureichen. Die Geschichten gehen der Frage nach, wie sich das Älterwerden in einer Gesellschaft verändern wird, die sich rapide weiterentwickelt, und wie ältere Menschen mit diesen Herausforderungen umgehen. Die Autor*innen lesen aus ihren Kurzgeschichten.

Die Lesung wird musikalisch begleitet.

REFERIERENDE: Autor*innen aus dem Oberbergischen Kreis, Andreas Fischer, Gitarrist

VERANSTALTER: Fachstelle für Suchtvorbeugung & Trägerverein aktiv55plus Radevormwald e.V.

ORT: Bürgertreff, Schloßmacherplatz 4-6, Radevormwald

INFORMATION: Irmgard Hannoschöck, 02192 - 9361340

KOSTEN: 5,00 €

SA 13. MAI, 09.30 – 16.30 UHR

FACHTAG FÜR EHRENAMTLER*INNEN IN DER SENIORENARBEIT UND INTERESSIERTE

„Neue Horizonte – zwischen Selbstfürsorge und einer Kultur der sorgenden Gemeinschaft“

Vortragsthemen sind:

- „Mit Selbstbestimmung, Selbstliebe und Resilienz bis ins hohe Alter“
- „Konzept der sorgenden Gemeinschaft. Was braucht es zur Umsetzung?“
- „Sorgende Gemeinschaften – von der Kunst eines neuen Zusammenlebens“ – World Café

REFERIERENDE: Dr. med. Bodo Unkelbach, Zentrum für Seelische Gesundheit in Marienheide
Gabriele Winter, Referentin für gemeinwesenorientierte Altenarbeit der Diakonie RWL
Christiane Grabe, Referentin für inklusive Quartierentwicklung und Sozialpsychiatrie Diakonie RWL

VERANSTALTER: Diakonie Fachstelle Sucht, Altengerechte

Quartierentwicklung Lindlar (AQL), Quartiersentwicklung Lindlar, Zentrum für Seelische Gesundheit – Klinik Marienheide & Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA)

ORT: Jubilate Forum, Auf dem Korb 21, Lindlar

INFORMATION: **Anmeldungen erforderlich** im Jubilate Forum, Auf dem Korb 21, 51789 Lindlar, 02266 - 5276 oder ga-lindlar@kirche-koeln.de
Weitere Infos: Irmgard Hannoschöck, 02192 - 9361340, i.hannoschoeck@diakonie-kklnep.de

KOSTEN: 20,00 €

Die Veranstaltung wird von der Sozialstiftung der Kreissparkasse Köln, der Diakonie RWL und vom Kuratorium Deutsche Altenhilfe (KDA) gefördert.

DI 23. MAI, VORMITTAGS

FÜR SCHÜLER*INNEN DER GESAMTSCHULE WALDRÖL

Jugendtheater „Alkohölle“

Ein Theaterstück zum Thema Alkoholmissbrauch. Es geht um Suchtmechanismen, Träume und Familiengeheimnisse. Mitreißend und lebendig, mit Live-Raps und Expertenwissen. Mehr Informationen unter www.theater-spiel.de.

VERANSTALTER: Fachstelle für Suchtvorbeugung & Gesamtschule Waldbröl

ORT: Schulzentrum Waldbröl, Aula, Goethestr. 6, Waldbröl

INFORMATION: Anna Tomas, 02261 - 306162, anna.tomas@caritas-oberberg.de

Geschlossene Veranstaltung

SCHIRMHERRSCHAFT

Jochen Hagt, Oberbergischer Kreis - Landrat

VERANSTALTER

Fachstelle für Suchtvorbeugung im Oberbergischen Kreis

KOOPERATIONSPARTNER*INNEN

Überregionale Kooperationspartner*innen

Bezirksregierung Köln, Dezernat Fortbildung

Diakonie Fachstelle Sucht, Suchthilfe Remscheid

Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe

DRK-Kreisverband Oberberg

ginko Stiftung für Prävention

Gleichstellungsbeauftragte des Ev. Kirchenkreises Lennep

Malteser Hospiz- und Palliativberatungsdienst Wiehl / Nümbrecht

Senioren- und Pflegeberater*innen im Oberbergischen Kreis

Sozialstiftung der Kreissparkasse Köln

Suchtselbsthilfe-Gruppen

Bergneustadt

Weitblick Ehrenamtsinitiative, Standort Bergneustadt

Engelskirchen

AWO Jugendzentrum Runderoth

Buchhandlung „Kleine Steine“

Caritas-Begegnungsstätte Abteilung Ausbildung Hauswirtschaft

Praxis Bartz-Eischeid & Zimmermann

ZfSL – Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung,

Gummersbach

Al-Anon Gummersbach

Ambulant Betreutes Wohnen „Ecksteine“

Amt für Soziale Angelegenheiten

Anonyme Alkoholiker e.V., Gruppe Gummersbach

Bildungsnetzwerk

Caritas-Suchthilfe

DAK-Gesundheit, Servicezentrum Gummersbach

Familienzentrum „Hand in Hand“

Freie evang. Gemeinde Gummersbach, Gummersbach

Kreispolizeibehörde Gummersbach

Netzwerk Depression

Oberbergischer Kreis

Gesundheitsamt

- Kinder- und jugendärztlicher Dienst

- Soziale Dienste/ Gemeindepsychiatrischer Verbund OBK

- Sozialpsychiatrischer Dienst

Jugendamt

Schulamt

Amt für soziale Angelegenheiten

Selbsthilfe-Büro des Paritätischen Wohlfahrtverbandes

Verein zur Förderung der Kultur in Gummersbach

VfL Gummersbach

VSB gGmbH

Hückeswagen

Diakonie Fachstelle Sucht – Suchthilfe OBK Nord

Elsenbach-Design

Freundeskreis Stadtbibliothek Hückeswagen e.V.

Gefährdetenhilfe Scheideweg e.V.

Jugend- und Sozialwerk Gotteshütte e.V. - Café Liebenswert

Schloss-Stadt Hückeswagen

Seniorennetzwerk Hückeswagen

Stadtbibliothek Hückeswagen

Lindlar

Altengerechte Quartiersentwicklung Lindlar

Christliche Elterninitiative „Der Klecks“

Elterninitiative Bollerwagen

Gemeinde Lindlar, Fachbereich Jugend, Familie und Soziales
 Gemeinschaftshauptschule Lindlar
 Jubilare Forum
 Kath. Kindergarten St. Laurentius
 Quartiersentwicklung Lindlar
 Realschule Lindlar

Marienheide

AWO Jugendzentrum „Blue Planet“
 Gesamtschule Marienheide
 Zentrum für Seelische Gesundheit – Klinik Marienheide

Morsbach

Gemeinschaftsschule Morsbach

Nümbrecht

Bücherei für Nümbrecht e.V.
 Gemeinde Nümbrecht, Sozialamt
 Kath. Verein Heim der offenen Tür e.V., Jugendzentrum
 Streetwork Nümbrecht

Radevormwald

Familienzentrum Wupper der Stadt Radevormwald
 Gesamtgrundschule Wupper
 Jugendamt der Stadt Radevormwald
 Sana-Krankenhaus Radevormwald
 Theodor-Heuss-Gymnasium, Radevormwald
 Trägerverein aktiv55plus Radevormwald e.V.

Reichshof

Gemeinde Reichshof
 Gesamtschule Reichshof

Waldbröl

Arbeitsgruppe „Drogenprävention in Waldbröl“
 Beratungsstelle „Haus für Alle“
 Gesamtschule Waldbröl
 JUBS Waldbröl
 Roseggerschule Waldbröl
 Stadt Waldbröl

Wiehl

Eleonore-Astfalck-Familienzentrum
 Elternkreis Oberberg e.V.
 Gymnasium Wiehl
 Jugendzentrum Drabenderhöhe
 Stadt Wiehl, Seniorenberatung OASE
 TOB Sekundarschule Bielstein
 Verein zur Förderung der Suchtprävention im OBK e.V.

Wipperfürth

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
 Bergische Landeszeitung – Lokalredaktion Wipperfürth
 CoLibri-Buchhandlung
 Hermann-Voss-Realschule
 Jugendamt der Hansestadt Wipperfürth
 Jugendzentrum der Hansestadt Wipperfürth
 Juhr-Verlag
 Kath. Bewegungskindergarten Wipperfeld
 Kath. Familienbildungsstätte „Haus der Familie Wipperfürth“
 Kath. Grundschule Wipperfeld
 Konrad-Adenauer-Hauptschule
 Kulturpunkt Wipperfürth
 Offene Ganztagschule St. Antonius
 Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Unser Dank gilt allen Kooperationspartnern*innen, Mitwirkenden, Unterstützenden und Sponsor*innen.

FINANZIERUNG

gefördert vom:

**Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen**



Einzelne Aktionen wurden unterstützt durch:



Diakonie 
Rheinland
Westfalen
Lippe

 **Sozialstiftung
der Kreissparkasse Köln**

Verein zur Förderung der
Kultur in Gummersbach



KOORDINATION UND KONTAKT

Oberbergischer Kreis - Gesundheitsamt
Fachstelle für Suchtvorbeugung
Karin Keller
Am Wiedenhof 1-3
51643 Gummersbach
Tel. 02261 - 885348
karin.keller@obk.de

Diakonie Fachstelle Sucht
Suchthilfe Oberbergischer Kreis Nord
Irmgard Hannoschöck
Marktstr. 47
42499 Hückeswagen
Tel. 02192 - 9361340
i.hannoschoeck@diakonie-kkennep.de


Caritasverband für den Oberbergischen Kreis e.V.
Caritas-Suchthilfe
Anna Tomas
Talstraße 1
51643 Gummersbach
Tel. 02261 - 306162
anna.tomas@caritas-oberberg.de

DAS PROGRAMM IM INTERNET

www.obk.de/aktuelles

GESAMTKOORDINATION

g!nko Stiftung für Prävention
Landeskoordinierungsstelle Suchtvorbeugung NRW
Armin Koeppel
Kaiserstraße 90
45468 Mülheim an der Ruhr

 g!nko Stiftung für Prävention

